VORGANG EINGESCANNT
04.04.12. Sch.

Bundeskriminalamt

BAO TRIO

2 BJs 162/11-2
ST 14 – 140006/11

Asservate
Objekt 3

DVD

PDS
Halle

Bundeskriminalamt
53338 Meckenheim

Asservaten-Nr:

3.1 - 3.1.1

Objekt 3
DVD an PDS/Halle

GBA 2 BJs 162/11-2
ST 14 -140006/11

Meckenheim, 11.11.2011

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)

hier: Ermittlungen zu einer DVD mit Tatbezügen

Am heutigen Tage gegen 19:15 Uhr hielt Unterzeichner Rücksprache mit dem Lagedienst des LKA Sachsen-Anhalt, Koll. Techentin, Tel. 0391-2501030.

Hintergrund der Kontaktaufnahme ist eine DVD mit Bezügen zum Ermittlungskomplex der BAO Trio, die dem LKA Sachsen-Anhalt vorliegt.

Aus einem von KOK Röse, LKA Sachsen-Anhalt gefertigten Vermerk vom 11.11.2011 geht hervor, dass eine DVD mit dem Titel „Frühling-Nationalsozialistischer Untergrund, DVD 1" am 07.11.2011 im Wahlkreisbüro von MdL Hendrik Lange (Die Linke) am 07.11.2011 eingegangen ist. Die Briefsendung, die die DVD enthielt war adressiert an

PDS Geschäftsstelle Halle
Ernst-Haeckel-Weg 5
6122 Halle (Saale)[1]

Die DVD wurde im Briefzentrum 4, Leipzig-Schkeuditz, aufgegeben.

Herr Römer, Stellvertretender Leiter Staatsschutz LKA Sachsen-Anhalt teilte telefonisch mit, dass die Briefsendung am 06.11.2011 abgestempelt worden sei. Der Originalumschlag ist

[1] vierstellige Postleitzahl aus dem Vermerk des LKA Sachsen-Anhalt übernommen

offensichtlich noch vorhanden. Die DVD sei bunt bedruckt u.a. mit einem „Paulchen Panther“ Symbol.

Bezüglich der Weitergabe der DVD von Mitarbeitern der Partei „Die Linke“ sind Details dem in Anlage beigefügten Vermerk von KOK Röse zu entnehmen.

Leibnitz, KOK

Anlage

Vermerk KOK Röse LKA Sachsen-Anhalt vom 1.11.2011

LKA Sachsen-Anhalt
Abteilung 5
Dezernat 54.1

Magdeburg, 11.11.2011

bearbeitet: Röse, KOK
Telefon: 2326

1.) Vermerk

Vermerk zur Auffindesitutation einer DVD mit rechtsextremistischen Inhalt - Bezug zum Ermittlungskomplex der BAO Trio beim BKA

Am 11.11.2011 wurde dem Direktor des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt (LKA) vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt mitgeteilt, dass Herrn Minister Stahlknecht von der Landtagsabgeordneten, Frau Tiedge, (DIE LINKE) ein Schreiben mit einer DVD mit offenbar rechtsextremistischen Inhalt übergeben worden ist. Der Datenträger hat die Aufschrift:

Frühling - Nationalsozialistischer Untergrund, DVD 1

Aus Ermittlungserkenntnissen im Zusammenhang mit den Untersuchungen zu einem Banküberfall in Eisenach vom 04.11.2011 sowie einer damit im Zusammenhang stehenden Wohnhausexplosion in Zwickau vom 04.11.2011 war bekannt, dass die damit im Zusammenhang stehenden Täter vermutlich derartige Briefe mit DVD's im Bundesgebiet versandt haben könnten. Die in Sachsen-Anhalt aufgefundene DVD wurde an die Adresse

PDS Geschäftsstelle Halle
Ernst-Haeckel-Weg 5
6122 Halle (Saale)

gesandt.
Herr Schmökel führte zur Klärung der Umstände des Eingangs der DVD mit MdL GudrunTiedge sowie MdL Swen Knöchel (DIE LINKE) am heutigen Tag ein Gespräch. Demnach ist die DVD am 07.11.2011 im Wahlkreisbüro von MdL Hendrik Lange (DIE LINKE) (ehemals PDS Geschäftsstelle, siehe oben) eingegangen. Am 08.11.2011 erfolgte die Information zum Eingang der DVD an Herrn Knöchel.

Herr Gisbert (phon.) wurde am 09.11.2011 beauftragt die DVD zu begutachten. Ergebnisse hierzu sind nicht bekannt. Am 11.11.2011 wurde die DVD von MdL Henriette Quade (DIE LINKE) an Herrn Minister Stahlknecht im Rahmen der Landtagsitzung übergeben.

Durch bereits durchgeführte Ermittlungen im LKA Sachsen ist bekannt, dass die DVD am 27.11.2007 finalisiert (endbearbeitet) ist.
Die Postsendung mit der DVD, welche in Halle einging, wurde im Briefzentrum 04, Leipzig-Schkeuditz, aufgegeben.
Zu den Personen, welche mit der Postsendung in Berührung kamen, sind noch keine Maßnahmen veranlasst worden.
Unter der Adresse Ernst-Haeckel-Weg 5 befindet sich jetzt ein Wahlkreisbüro der Partei DIE LINKE. Eine PDS Geschäftsstelle ist nicht mehr existent.

Röse
KOK

GBA 2 BJs 162/11-2 z.Zt. Wilkau –Haßlau, 13.11.2011

ST 14 – 140006/11

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU

hier: Auswertung DVD „Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)"

Inhalt

Im Rahmen der bisherigen Ermittlungen wurde am 10.11.2011 in einem Wohnhaus in Zwickau Weißenborn, Frühlingsstraße 26, wo die o. g. Beschuldigte gemeinsam mit den beiden getöteten, mutmaßlichen Komplizen lebte, eine DVD mit einem ca. 15-minütigem Film sichergestellt.

Zudem ging am 07.11.2011 bei der PDS-Geschäftsstelle in Halle/ST eine DVD in einem DIN A4-Briefumschlag ein, der mit der Adresse „PDS1 Geschäftsstelle Halle, Ernst Haeckel-Weg 5, 6122 Halle (Saale)" auf einem Adresseaufkleber versehen war.

Beide Versionen der DVD sind ersten Auswertungen zufolge von gleicher Dauer und inhaltsgleich. Abweichungen konnten bislang nicht festgestellt werden.

Auf der hier vorliegenden DVD der Polizei Sachsen (Kopie des Asservates EDV 16) mit der Bezeichnung NSU_DVD1 befindet sich ein aus mehreren Teilen der Trickfilmserie „Paulchen Panther" professionell zusammengesetzter Film inkl. des dazugehörigen Tons.

Der oder die Erschaffer des Films integrierte(n) in die regulären Comics TV-Beiträge (u.a. WDR, RTL, ZDF, N-TV), selbsterstellte Collagen und Comicelemente, propagandistische Aussagen und ein eigenes „NSU" Logo.

Thematisch geht der Film auf die sog. „Dönermorde", eine Serie von neun Tötungsdelikten in den Jahren 2000 bis 2006 an Personen mit türkischen und griechischen Wurzeln, und einen Sprengstoffanschlag in der Keupstraße in Köln im Jahre 2004 ein.

Internetrecherchen ergaben, dass für das Werk u.a. auf Ausschnitte der Folgen „Rosarot in Uniform", „Rosarot am langen Faden" und „Der Rosarote Bastler" aus der Trickfilmreihe „Paulchen Panther" zurückgegriffen wurde. Alle Folgen sind im Internet auf www.youtube.com sowohl in deutscher als auch englischer Sprache frei verfügbar.
Der Film gliedert sich in ein sog. Intro von 1:14 min Dauer. Aus dem Intro ist zu entnehmen, dass der hier vorliegende Film offensichtlich nur der erste Teil einer Serie von weiteren Filmen ist. Durch Aktivierung einer verlinkten Schaltfläche im Intro gelangt man zum Hauptfilm, mit einer Abspieldauer von 15:02 min.
Bestätigt wird die Annahme, dass mehrere Filme existieren oder zumindest ein weiterer Film geplant war am Ende des Hauptfilms (14:48min). Dort wird über mehrere Sekunden eine Collage eingeblendet, die sich thematisch mit dem Mord an der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter am 25.04.2007 in Heilbronn beschäftigt.

Unter der Überschrift „NATIONALSOZIALISTISCHER UNTERGRUND" sind Bilder der offiziellen Trauerfeier/ Ehrenwache und von der Tatortarbeit zu sehen. Im Vordergrund, die anderen Bilder größtenteils überlagernd, ist eine Heckler & Koch P 2000 Handfeuerwaffe – Dienstwaffe der Baden-Württembergischen Polizei – eingearbeitet. Augenscheinlich stimmen erkennbare Abschnitte der im Bild sichtbaren Seriennummer mit der Seriennummer 116-010-514 überein, die einer der beiden in Heilbronn entwendeten Dienstwaffen zugeordnet ist.
Ähnlich der Abbildung im Intro ist auf der Collage die Ankündigung „Neu!!! 2 DVD" und der Hinweis „PAULCHEN'S NEUE STREICHE" angegeben.

Gleich zu Beginn des Hauptfilms (00:00 min) wird dem Zuschauer in einem Vorspann eine Art Selbstverständnis der NSU erläutert. Im Bild mit weißer Schrift auf schwarzem Grund eingeblendet, heißt es:

DER NATIONALSOZIALISTISCHE UNTERGRUND
IST EIN NETZWERK VON KAMERADEN
MIT DEM GRUNDSATZ
-TATEN STATT WORTE-

SOLANGE SICH KEINE GRUNDLEGENDEN
ÄNDERUNGEN IN DER POLITIK; PRESSE
UND MEINUNGSFREIHEIT VOLLZIEHEN
WERDEN DIE AKTIVITÄTEN
WEITERGEFÜHRT

Direkt darauf (00:01 min) folgt die Darstellung von vier Köpfen der Comicfigur „Paulchen Panther", die jeweils in der Ecke des Bildes eingeblendet sind. In der Mitte des Bildes ist zudem ein Logo der NSU dargestellt. Warum an dieser Stelle vier Köpfe eingeblendet werden, kann dem Film nicht entnommen werden. Könnte die Wahl von vier Köpfen an dieser Stelle noch gewählt worden sein, um dem Bild eine gewisse Symmetrie und Stabilität zu geben, so finden sich am Ende des Filmes (13:43 min) wiederum die selben vier Köpfe, die diesmal nur nebeneinander in einer Reihe abgebildet sind. An dieser Stelle des Films würden auch weniger Köpfe eine symmetrische Darstellung ermöglichen, so dass die Wahl von vier Köpfen an zwei Stellen des Films auch als Hinweis auf die zahlenmäßige Zusammensetzung des NSU gemeint sein könnte.

Kurze Zeit später (00:10 min) fügten der/ die Erschaffer in den Film einen Propagandaaufruf der NSU ein. Dort heißt es:

STEH ZU DEINEM
VOLK
STEH ZU DEINEM
LAND
UNTERSTÜTZE DEN
NSU

Der gesamte Film enthält neben den bereits aufgeführten Stellen in zahlreichen weiteren Passagen immer wieder Anspielungen auf die NSU und deren nationalsozialistischem Gedankengut.

- *„KEINE WORTE SONDERN TATEN/ NSU WAS SONST/ DAS BÖMBCHEN"* (00:27 min)
- *„NATIONALIST BEI DER ARBEIT"* (01:06 min)

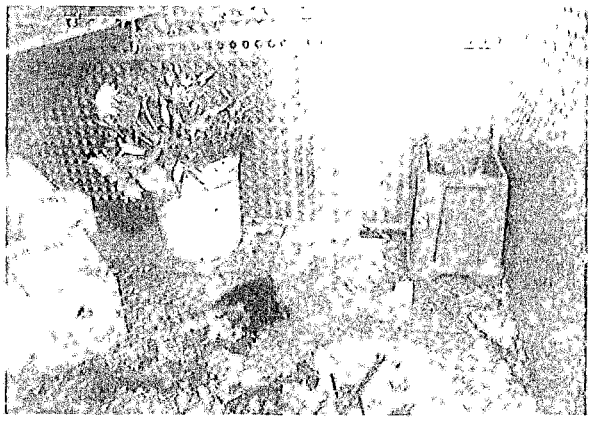
- *„BOMBENSTIMMUNG FÜR DIE KEUPSTRAßE"* (10:48 min)
- *„HOCH LEBE PAULCHEN UND DER NSU"* (12:53 min)

Themenschwerpunkt des gesamten Filmes sind die sog. „Dönermorde". Dazu gibt es einleitend auf einer Bildtafel mit Deutschlandkarte (03:49 min) einen Überblick über alle Tatorte, die dieser Mordserie zugerechnet werden.
Im weiteren Verlauf des Films wird auf drei Morde inhaltlich näher eingegangen. Ersten Auswertungen zufolge finden im Film Fotos Verwendung, die unmittelbar nach der Tat noch vor Eintreffen von Polizei und Rettungskräften gefertigt wurden und so nur von den Tätern stammen können. Im Einzelnen handelt es sich um die Mordfälle:

a.) SIMSEK, Enver, am 09.09.2000 in Nürnberg erschossen

Auf einem mit dem Untertitel „Original" (07:24 min) versehenen Foto ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit das Opfer SIMSEK im Laderaum seines Lieferwagens auf dem Rücken liegend unmittelbar nach Tatausführung zu sehen.

Nach Abgleich mit der hier in Kopie vorliegenden Hauptakte zu diesem Mordfall inklusive zugehöriger Lichtbildmappe wurde festgestellt, dass seitens der Tatortaufnahme in diesem Fall erst dann Bilder der Tatörtlichkeiten gefertigt wurden, als das bei Auffinden noch lebende Opfer durch Rettungskräfte bereits in ein nahegelegenes Krankenhaus verbracht worden war.



Die polizeilicherseits gefertigten Bilder der Tatörtlichkeit weisen weitestgehende Übereinstimmungen mit dem Bild auf, welches in dem o. .g. Film mit dem Untertitel „Original" bezeichnet wird.

b.) ÖZÜDOGRU, Abdurrahim, am 13.06.2001 in Nürnberg erschossen

Auf einem weiteren Bild (08:00 min) ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit der am 13.06.2001 in Nürnberg als zweites Opfer der Serie getöteten Abdurrahim ÖZÜDOGRU kurz nach der Tat zu sehen.

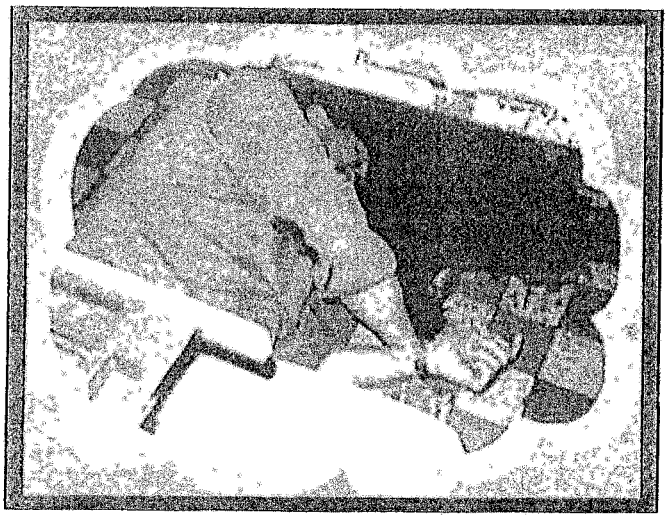
Auffallend sind hierbei die massiven Blutspuren im Gesichtsbereich des Opfers sowie die erst schwach blutbefleckte Oberbekleidung (Weste) und die Kopf- und Armhaltung des Opfers

Diese Auffälligkeiten weichen von den Tatortaufnahmen der Polizei ab, welche mehrere Stunden (ab 22:05 Uhr) nach dem ungefähren Tatzeitpunkt von 16:30 Uhr aufgenommen wurden.

Die festgestellten Abweichungen deuten ebenfalls darauf hin, dass das dem Untersuchungsbericht entnommene Lichtbild mit hoher Wahrscheinlichkeit von dem oder den Tätern kurz nach der Tat angefertigt wurde.

c.) TASKÖPRÜ, Süleyman, am 28.06.2001 in Hamburg erschossen

Der Film enthält auch ein Foto (08:18 min), das mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit den am 27.06.2001 in Hamburg ermordeten Süleyman TASKÖPRÜ zeigt.



Zu sehen, ist ein offensichtlich erschossenes Opfer in einer Blutlache auf der Seite liegend. Im Vordergrund ist eine geöffnete Schublade zu erkennen.

Aus dem Tatortbericht[1] der KP Hamburg v. 25.04.2002 geht hervor, dass das Opfer TASKÖPRÜ von seinem Vater relativ kurz nach der Tat aufgefunden wurde. Aus den weiteren Ausführungen geht hervor, dass sowohl der Vater als auch die verständigten Rettungskräfte im Rahmen der durchgeführten Reanimationsmaßnahmen den Körper des

[1] Auszüge Tatortbericht Seiten 3,7 und 8

Opfers in Rückenlage in den „**zentralen Bereich**“ des Verkaufraumes bewegt hatten. Dies deckt sich wiederum mit den Lichtbildern der Tatortaufnahme.

Aufgrund dieser Feststellungen ergibt sich eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass das Foto das Mordopfer TASKÖPRÜ am Tattag kurz nach der Tat und vor dem Auffinden durch dessen Vater zeigt.

Die Annahme, dass mehrere Filme existieren oder zumindest ein weiterer Film geplant war, wird am Ende des Hauptfilms (14:48min) deutlich. Dort wird über mehrere Sekunden eine Collage eingeblendet, die sich thematisch mit dem Mord an der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter am 25.04.2007 in Heilbronn beschäftigt.

Unter der Überschrift „NATIONALSOZIALISTISCHER UNTERGRUND“ sind Bilder der offiziellen Trauerfeier/ Ehrenwache und von der Tatortarbeit zu sehen. Im Vordergrund, die anderen Bilder größtenteils überlagernd, ist eine Heckler & Koch P 2000 Handfeuerwaffe – Dienstwaffe der Baden-Württembergischen Polizei – eingearbeitet. Augenscheinlich stimmen erkennbare Abschnitte der im Bild sichtbaren Seriennummer mit der Seriennummer 116-010-514 überein, die einer der beiden in Heilbronn entwendeten Dienstwaffen zugeordnet ist.
Ähnlich der Abbildung im Intro ist auf der Collage die Ankündigung „Neu!!! 2 DVD“ und der Hinweis „PAULCHEN'S NEUE STREICHE“ angegeben.

Bewertung

Auf der DVD sind die filmisch aufgearbeiteten Tatkomplexe in einen Themen- und Begründungszusammenhang mit der Organisation „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) gestellt. Die Eingangsbemerkung *„Der Nationalsozialistische Untergrund ist ein*

Netzwerk von Kameraden mit dem Grundsatz – Taten statt Worte – Solange sich keine grundlegenden Änderungen in der Politik, Presse und Meinungsfreiheit vollziehen werden die Aktivitäten weitergeführt." sowie die Einblendungen im Video belegen, dass die Ersteller des Videos die dargestellten Straftaten aus ihrem Selbstverständnis als Mitglieder bzw. Repräsentanten der Gruppierung „Nationalsozialistischer Untergrund" zwar knapp, aber deutlich begründen *(„Taten statt Worte").* Sie dachten zudem an eine Fortführung ihrer rechtsideologisch motivierten Aktivitäten *(„werden die Aktivitäten weitergeführt").* Die Einblendung am Ende der DVD mit der Bezugnahme auf den Mord in Heilbronn und dem Hinweis auf eine zweite DVD „Neu !!! 2 DVD" legen zudem die Annahme nahe, dass die Ersteller der DVD eine der ersten DVD entsprechende Fortsetzung der filmischen Aufarbeitung ihrer Taten in Erwägung zogen. Die auf der DVD dokumentierten Taten dienten vor diesem Hintergrund offenbar dazu, Angst und Schrecken in der Bevölkerung zu verbreiten.

Fazit

Die DVD ist die bisher einzige und erste hier bekannt gewordene Veröffentlichung der Gruppierung „NSU". Sie enthält eine menschenverachtende Darstellung schwerster Straftaten. Die Veröffentlichung über die PDS war wahrscheinlich schon längere Zeit geplant. Mit der Versendung der DVD wurde der erste Schritt zur propagandistischen Verbreitung der dargestellten Taten und der zum Ausdruck kommenden nationalsozialistischen Ideologie getätigt. Die Erstellung einer zweiten DVD wurde in Aussicht gestellt und das Eingangs der DVD zum Ausdruck gebrachte Statement ließ erwarten, dass es ohne „grundlegende Änderungen in der Politik" zu weiteren Taten der dargestellten Art kommen sollte (Zitat: *...werden die Aktivitäten weitergeführt").* Die Aktivitäten der NSU waren somit in die Zukunft gerichtet und sollten wahrscheinlich fortgeführt werden.

Leibnitz, KOK

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 25.11.2011
22343

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

1. **Beate ZSCHÄPE,**
2. **Holger GERLACH,**
3. **Andre EMINGER,**
4. **Ralf WOHLLEBEN,**
5. **Max-Florian BURKHARDT**

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.
(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU)

hier:
Stand der Bearbeitung der bisher postalisch eingegangenen DVD des „Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU)"

Nach derzeitigem Kenntnisstand gingen insgesamt neun DVD des „Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) bei verschiedenen Empfängern in der Bundesrepublik ein.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Postsendungen:

1. **Asservatenkomplex 3**

Adressat
PDS Geschäftsstelle Halle
Ernst-Haeckel-Weg 5
6122 Halle (Saale)

Feststellung des Eingangs
07.11.2011

Absender
Ohne

Poststempel/Briefzentrum
Briefzentrum 4 06.11.2011
(Leipzig-Schkeuditz)

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen
Spurensuche ZD
KTU

Verbleib
KT

2. **Asservatenkomplex 6**

Adressat
Konsulate – Türkisches Generalkonsulat
Menzinger Str. 3
80638 München

Feststellung des Eingangs
15.11.2011

Absender
Ohne

Poststempel/Briefzentrum
Briefzentrum 4 06.11.2011
(Leipzig-Schkeuditz)

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen
Sicherstellung durch KDD München
Übersendung an BAO TRIO, Abschnitt BY
Übersendung an BAO TRIO, Meckenheim (Eingang 25.11.11)
Daktyloskopische, DNA-Suche, KTU

Verbleib
Nach Übersendung 26.11.11 KT

3. **Asservatenkomplex 7**

Adressat
TeleVision Zwickau GmbH
August-Horch-Str. 16a
08141 Reinsdorf

Feststellung des Eingangs
07. oder 08.11.2011

Absender
Ohne

Poststempel/Briefzentrum
Briefzentrum 4 06.11.2011
(Leipzig-Schkeuditz)

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen
FA-Suche ZD
KTU

Verbleib
KT

4. **Asservatenkomplex 8**

Adressat
Westdeutsche Allgemeine Zeitung
Reinhardtstr. 27
10117 Berlin

Feststellung des Eingangs
09. oder 10.11.2011

Absender
Ohne

Poststempel/Briefzentrum
Nicht ersichtlich

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen
KT-Antrag gestellt am 21.11.2011

Verbleib
KT

5. **Asservatenkomplex 9**

Adressat
Axel Springer Verlag
Charlottenstrasse 7
06108 Halle

Feststellung des Eingangs
05. bis 07.11.2011
Geöffnet 09.11.2011

Absender
Nicht mehr feststellbar

Poststempel/Briefzentrum
Umschlag nicht mehr vorhanden, von Zeitung bereits am 10.11.2011 entsorgt.
Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen
KT-Antrag gestellt am 22.11.11
Transport per Kurier zu ZD/KT am 23.11.11

Verbleib
KT

6. Asservatenkomplex 12

Adressat
(Lt. Feststellung im Internet, da Beschreibung der Adresse nicht vorliegt)
Ali-Pasa-Moschee
Türkisch-Islamischer Kulturverein e.V.
Hamburger Strasse 199
22083 Hamburg (Barmbek-Süd)

Feststellung des Eingangs
10.11.2011

Zu Absender, Poststempel/Briefzentrum sowie veranlassten Untersuchungen kann derzeit keine Aussage getroffen werden, da sich das Asservat nach Anforderung durch BAO TRIO, ZE UA Asservatenauswertung, bei BAO Focus, HH, noch im Zulauf befindet.

7. Asservatenkomplex 15

Adressat
Nürnberger Nachrichten
Blumenstr. 16 – 18
Nürnberg

Feststellung des Eingangs
09.11.2011

Zu Absender sowie Poststempel/Briefzentrum können keine Aussagen getroffen werden, da der Umschlag zu dieser Sendung durch die Zeitungsredaktion bereits entsorgt und nicht mehr aufgefunden wurde.

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen
KT-Antrag gestellt am 21.11.11

Verbleib
KT

8. Asservatenkomplex 17

Adressat
PDS Kreisverband Riesa-Großenhain
Rest der Anschrift überklebt mit:
Sdg nachadressiert wg. unkorrekter Ansch
bitte Abs. verständigen!
Deutsche Post / B,
ermittelte Anschrift Dresdner Str. 7
01558 Großenhain

Zum Zeitpunkt des Eingangs und einem eventuellen Absender liegen hier noch keine Informationen vor.

Poststempel/Briefzentrum
ma 061111-21
Briefzentrum 04
(Leipzig-Schkeuditz)

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen
Untersuchungen ZD / KT

Verbleib
KT / ZD

9. Asservatenkomplex 18

Adressat
Kommunistische Arbeiterzeitung (KAZ)
Reichstrasse 8
90408 Nürnberg

Feststellung des Eingangs
12.11.2011
(Zustellung zw. 09. und 12.11.2011)

Zu Absender sowie Poststempel/Briefzentrum können keine Aussagen getroffen werden, da der zugehörige Briefumschlag beim Empfänger nicht mehr auffindbar ist.

Die Übersendung des Asservates an BAO TRIO durch den RegEA BY, Nürnberg, wurde beauftragt.

Das Asservat befindet sich derzeit im Zulauf.

Soweit Umschläge noch vorhanden sind und sie im Original oder als Foto in Augenschein genommen werden konnten, wurde festgestellt, dass die Empfängerangabe nicht handschriftlich sondern vermutlich per Drucker aufgebracht wurden.

Zöller, KHK

3. **Erkenntnisse zur Briefmarke „1100 Jahre Limburg a. d. Lahn**

Auf der entsprechenden Internetseite der Deutschen Post AG (https://www.efiliale.de/efiliale/katalog/produkt.jsp...) wird als Datum der Erstausgabe dieser Briefmarke der 02. Januar 2010 genannt.
Ob diese Briefmarke derzeit noch außerhalb des Online-Handels bei der Deutschen Post an Schaltern ausgegeben wird, wird noch geklärt.

4. **Fazit**

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Frankierung der bisher nachvollziehbaren Versendungen der DVD des „NSU“ auf dem Postweg frühestens nach dem

02 Januar ~~2010~~ 2010 (Datum der Erstausgabe der Briefmarke)

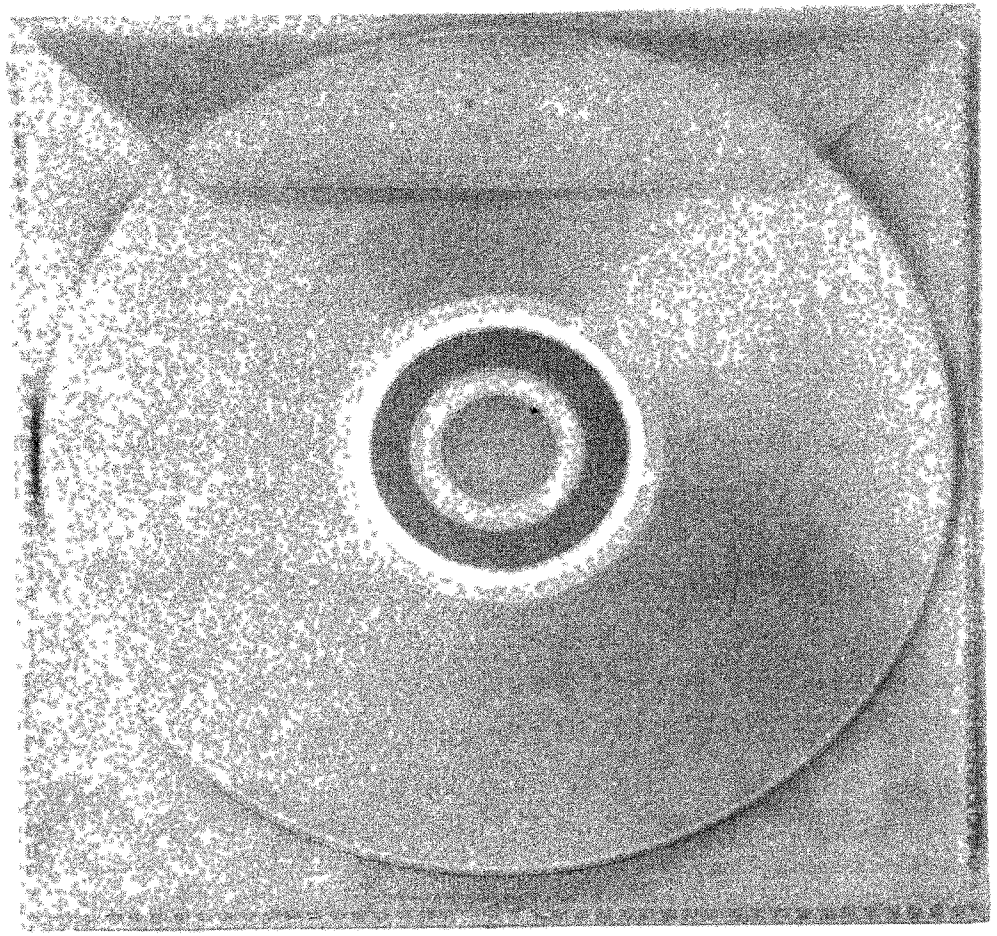
begonnen werden konnte.

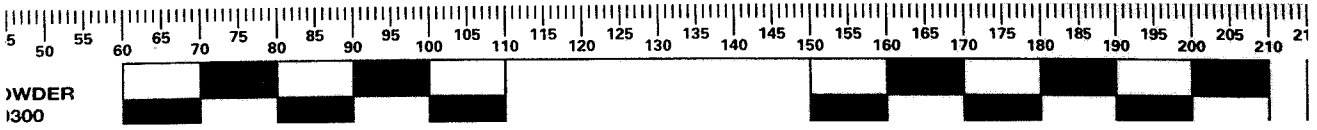
Zöller, KHK

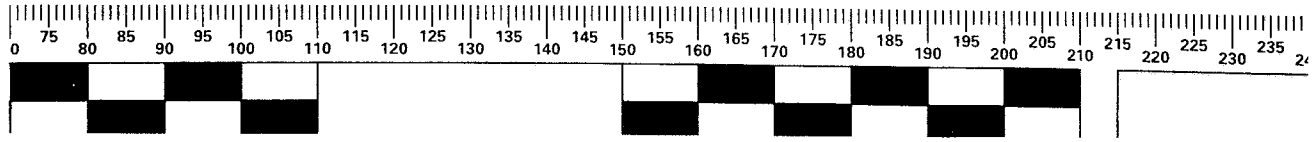
NATIONALSOZIALISTISCHER
DVD 1
UNTERGRUND

5
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
22

FRÜHLING
NATIONALSOZIALISTISCHER
UNTERGRUND
DVD I




5 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210
)WDER
)300


0 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235

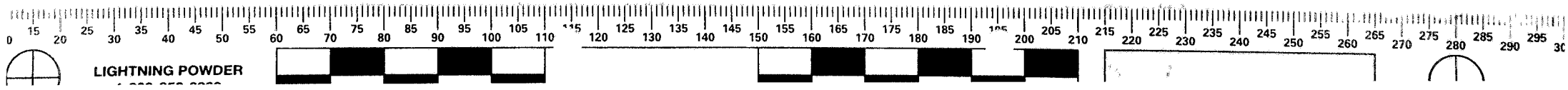
0
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235
24

Eingang
07.11.2011

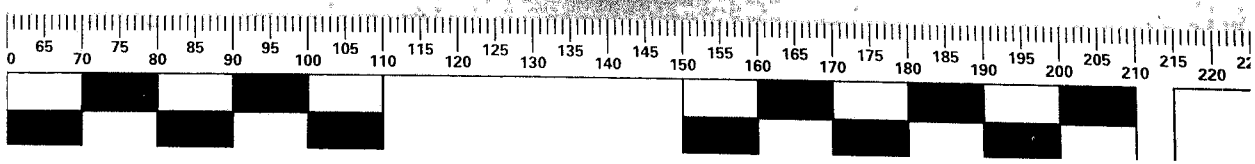
PDS Geschäftsstelle Halle

Ernst-Haeckel-Weg 5

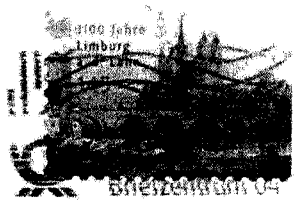
6122 Halle (Saale)



NATIONALSOZIALISTISCHER
DVD 1
UNTERGRUND


0 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220

5
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215

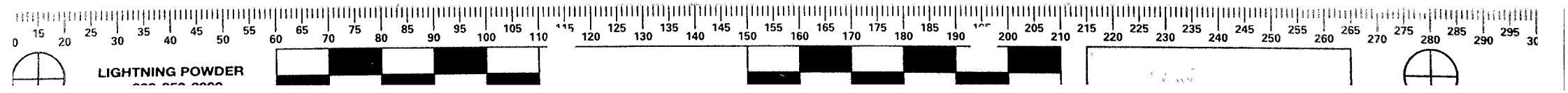


Eingang
07.11.2011

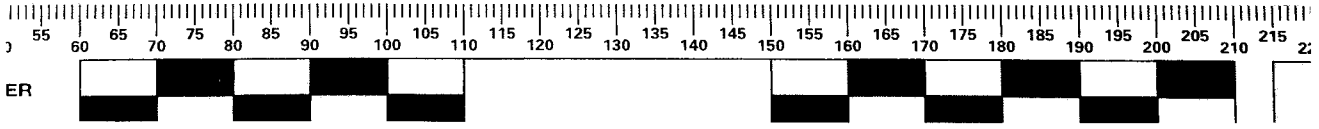
PDS Geschäftsstelle Halle

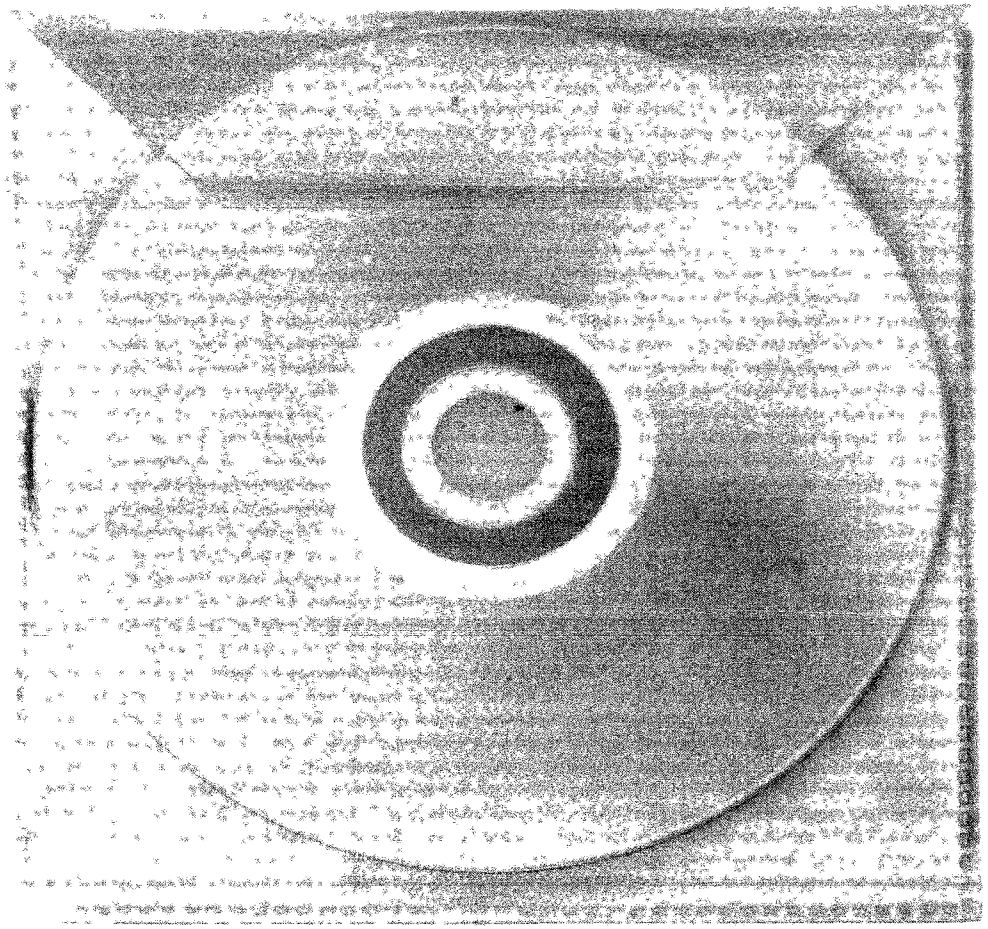
Ernst-Haeckel-Weg 5

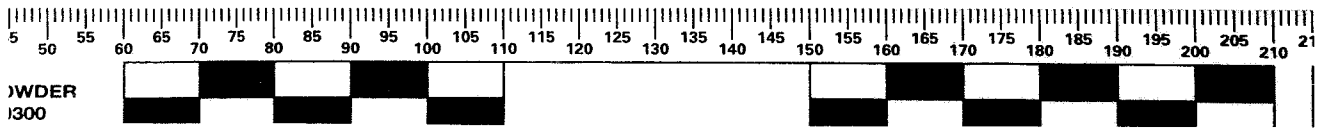
6122 Halle (Saale)

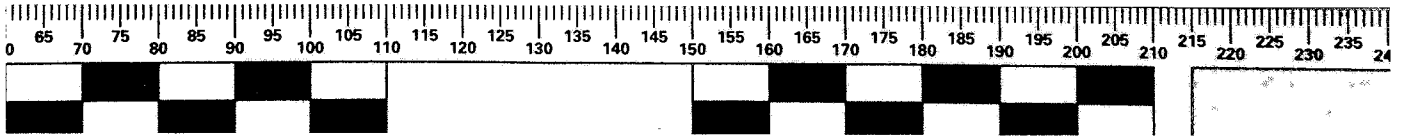


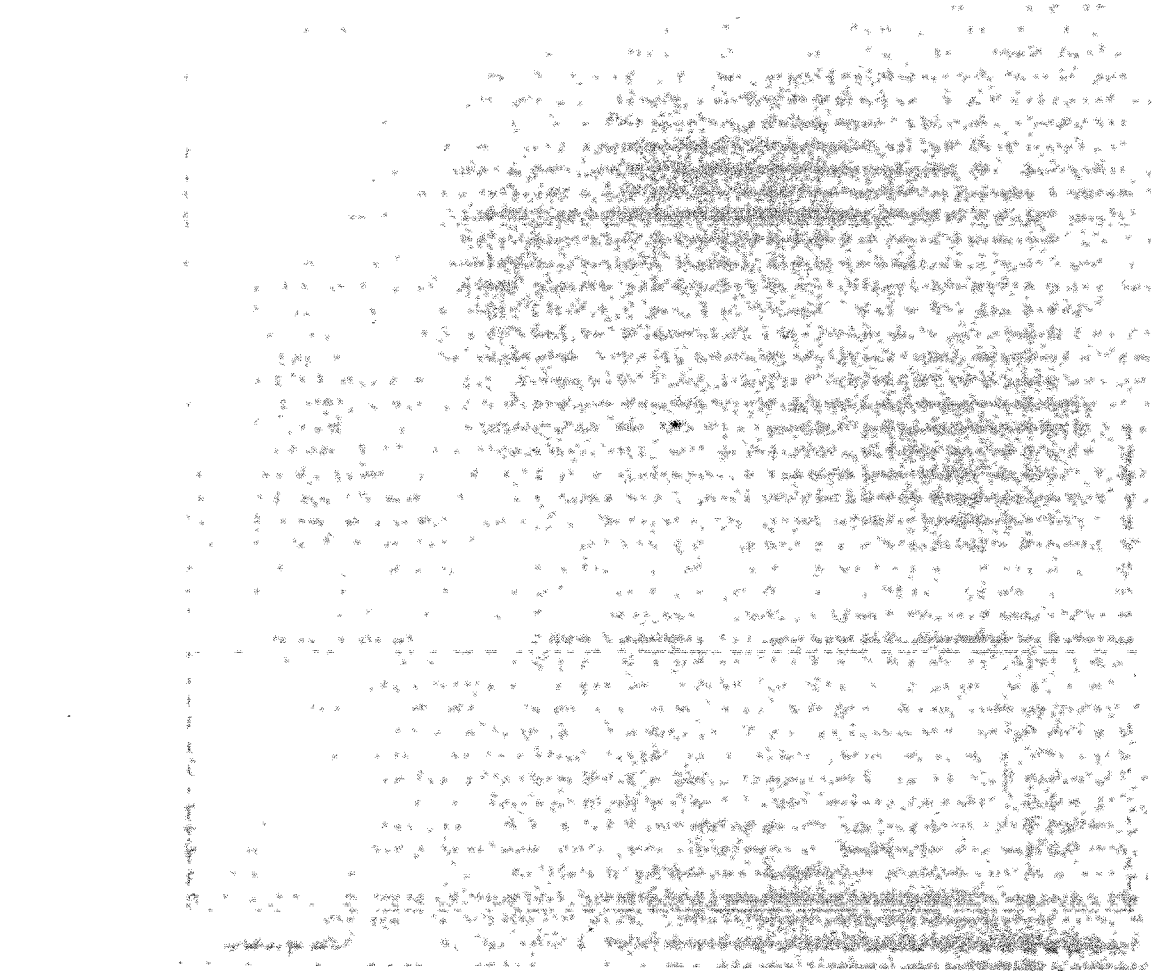
NATIONALSOZIALISTISCHER
DVD I
UNTERGRUND


55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215
ER

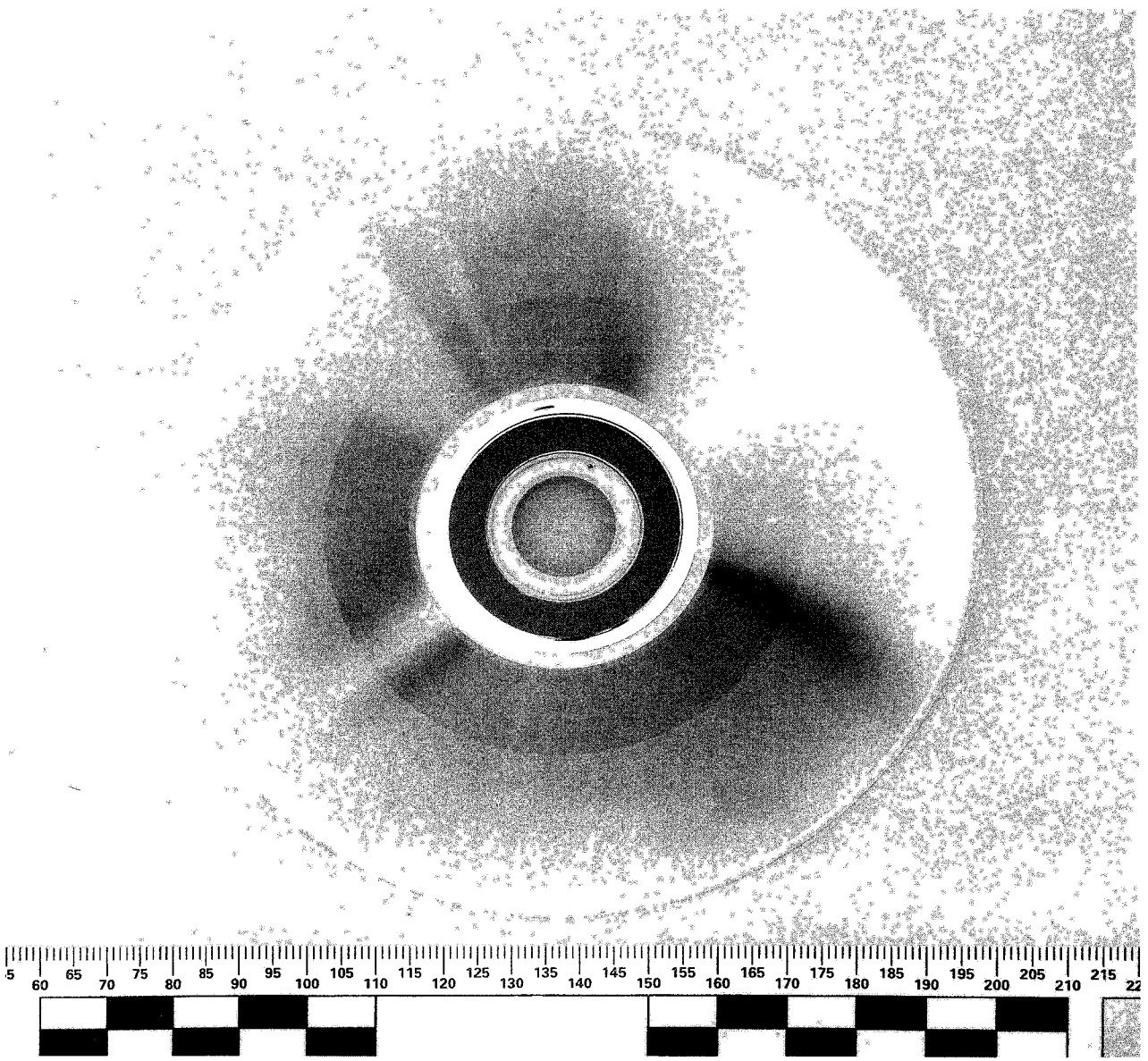



5 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 21
)WDER
)300


0 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235


0 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235

NATIONALSOZIALISTISCHER
DVD 1
UNTERGRUND

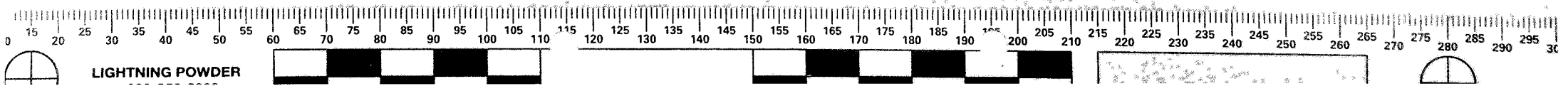

5 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 22

Eingang
07.11.2011

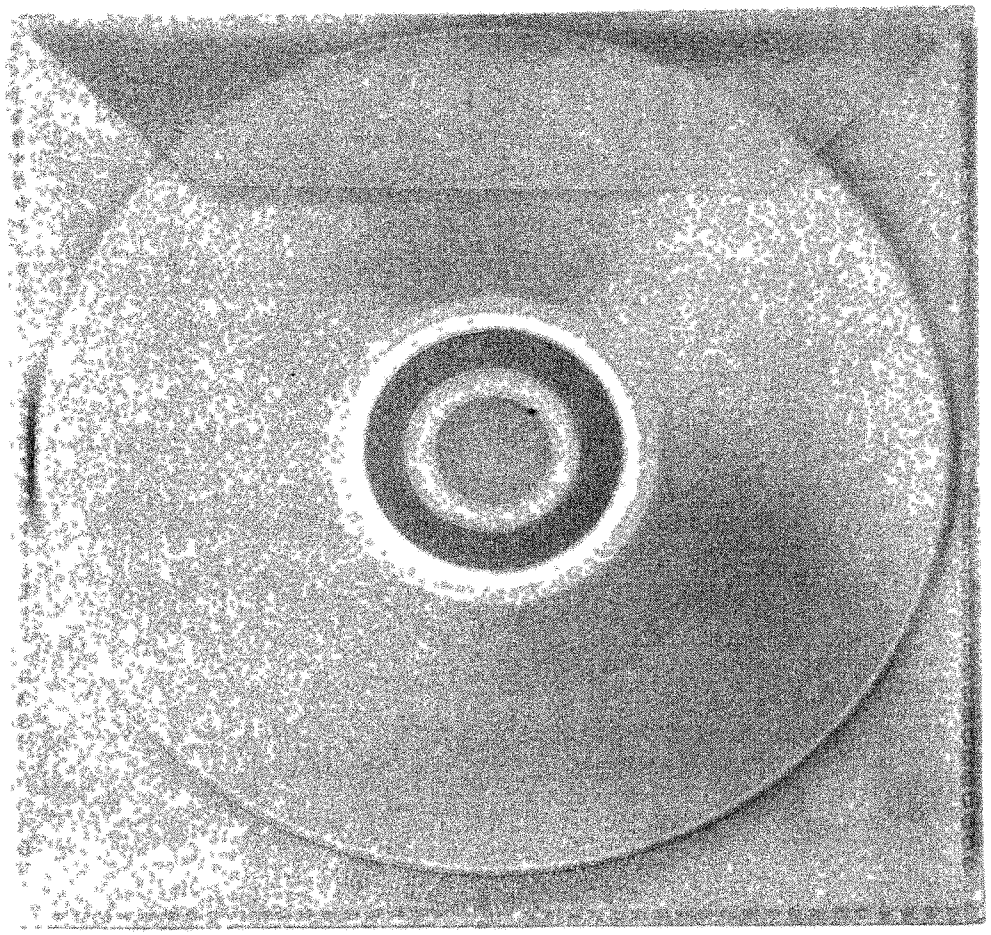
PDS Geschäftsstelle Halle

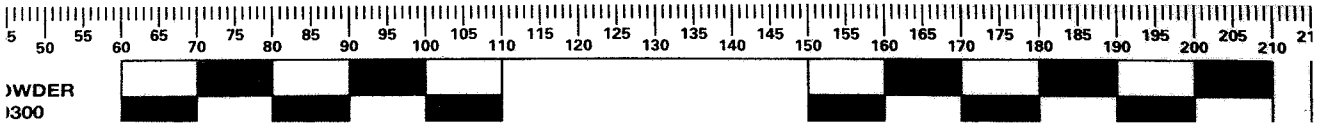
Ernst-Haeckel-Weg 5

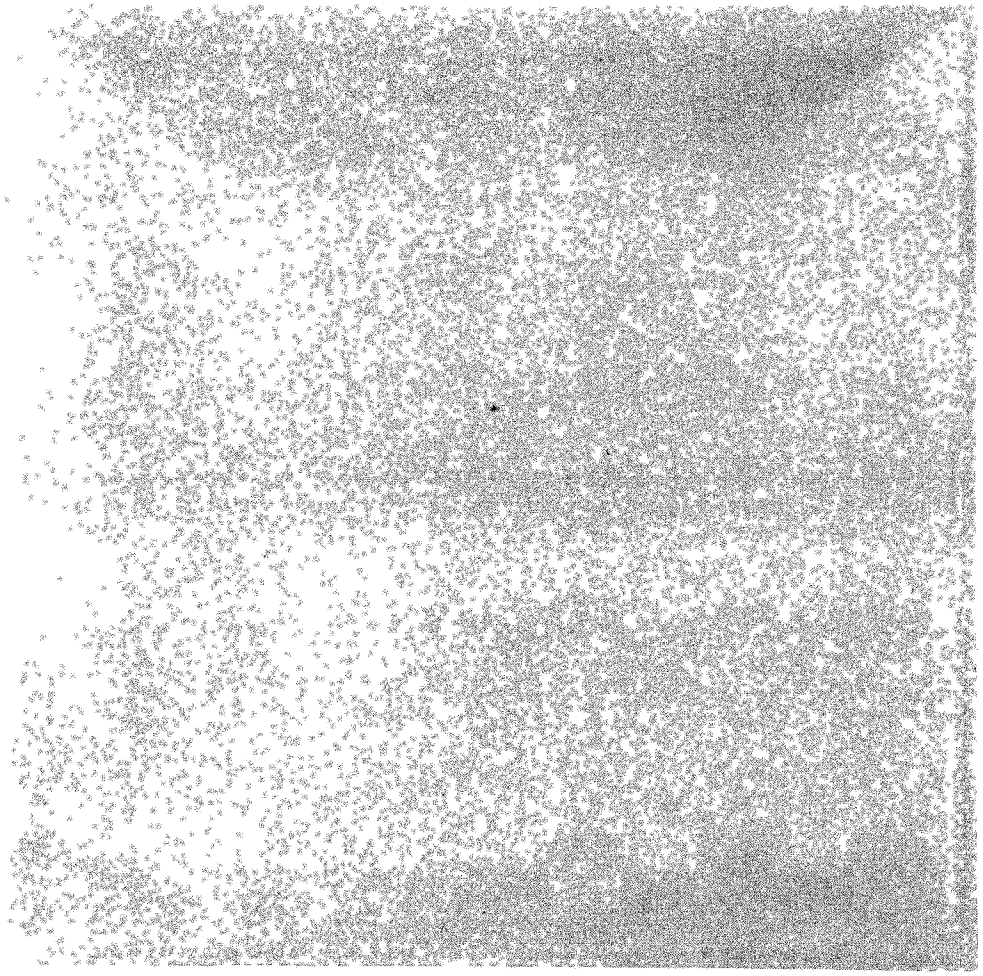
6122 Halle (Saale)

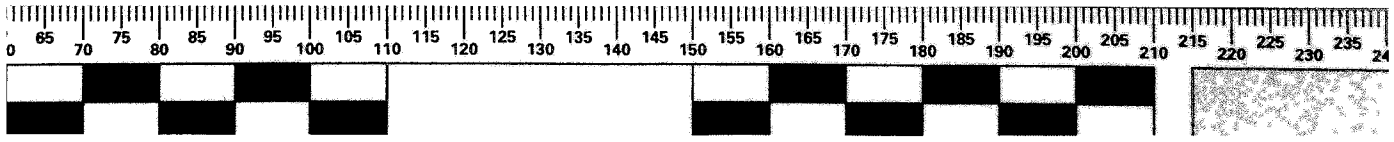


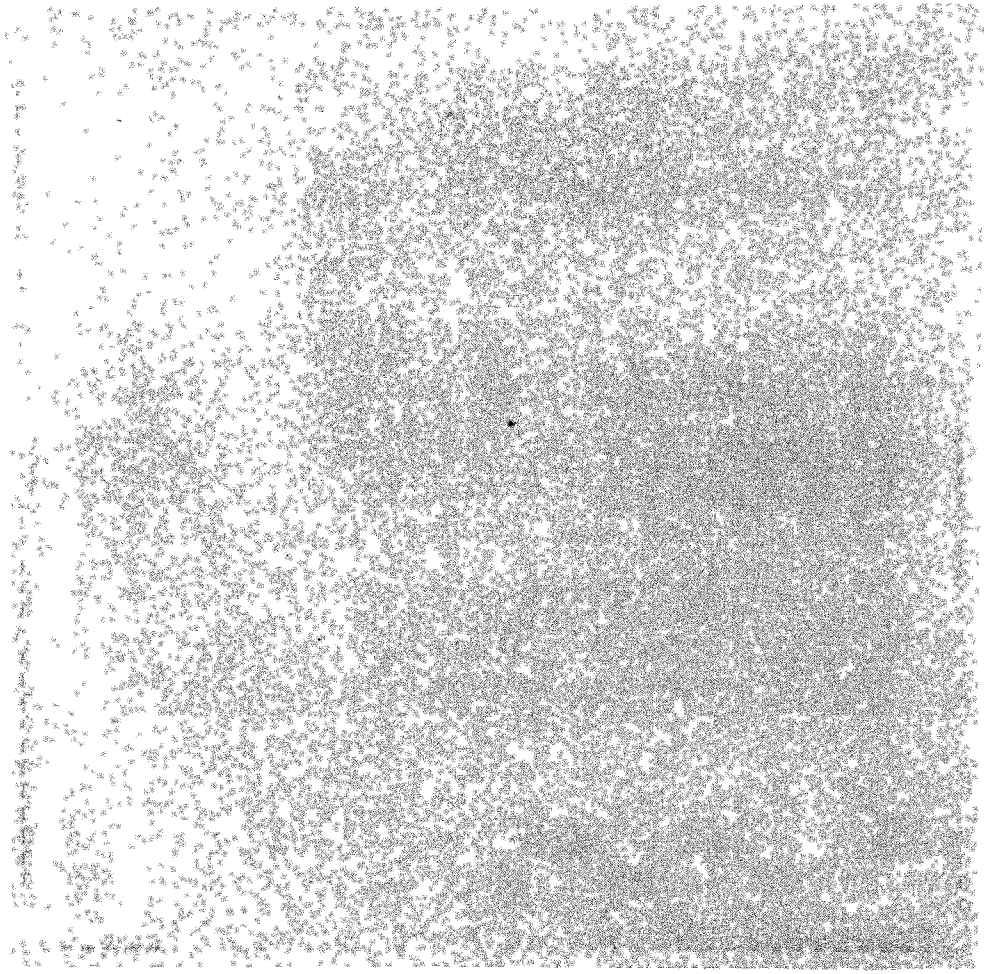
FRÜHLING
NATIONALSOZIALISTISCHER
UNTERGRUND
DVD I

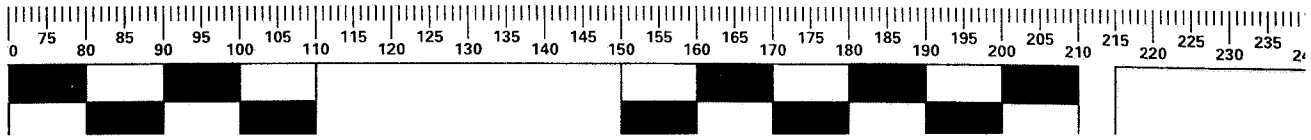



5 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 21
)WDER
)300




0 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235




0 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 13051
I FAX +49(0)611 55 - 45653
BEARBEITET VON Ziegler, Heinz-Gerhard
E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de
AZ **ZD 23-4 E11-474**
DATUM 21. November 2011

Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

Auswertungsergebnis über daktyloskopische Spuren

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)**

BEZUG Antrag BAO Trio vom 12.11.2011, Az.: ST 14-140006/11
Schreiben ZD 31 vom 17.11.2011, Az.: ZD 31 - 357/11

Nach Auswertung der daktyloskopischen Spuren wurde festgestellt:

- für daktyloskopische Zwecke nicht geeignete Spur - Nr.:

3 für Vergleichszwecke geeignete Spuren , davon

3 auf Hinweis verglichen, als Hinweisperson(en) war(en) benannt:
Uwe MUNDLOS, geb. 11.08.1973 in Jena, Uwe BÖHNHARDT, geb.01.10.1977, Holger Gerlach, geb. 14.05.1974 in Jena, Beate ZSCHÄPE, geb. Apel, geb. 02.01.1975 in Jena, EMINGER, Maik, geb. 01.08.79 in Erlabrunn, WOHLLEBEN, Ralf, geb. 27.02.75 in Jena, NEUMANN, Sandy, geb. 23.10.88

2 mit Sammlung/AFIS verglichen

1 identifiziert (Spurnummern siehe Identifizierungsbericht(e))

-- mit wenigen anatomischen Merkmalen übereinstimmend
(Spurnummern siehe Bericht(e) zum Nicht-Ausschluss)

2 nicht zugeordnete, Spuren - Nr.: 3.1 D5 und 3.1 D6

Von den Hinweispersonen: EMINGER, Andre, geb. 01.08.79 in Erlabrunn, EMINGER, geb. Häuser, Susann, geb. 10.05.81 in Zwickau, JAHN, Beatrix, geb. 23.12.72 in Zwickau, DIEMELT, Matthias, geb. 16.08.75 Lichtenstein, KÜHN, Heike, geb. 05.10.67 Zwickau, HEILIGE, Nancy, geb. 01.12.80, RESCH, Nadine, geb. 27.04.81, BURKARDT, Max-Florian, geb. 20.01.78 in Leipzig liegt hier kein ED-Material vor.

Von der identifizierten Person: GIESBERS, Tilo, *19,03,1975 liegen hier keine Handfächenabdrücke vor.

Im Auftrag

Ziegler, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Lohtschütz, KHK
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Anlagen
1 Identifizierungsbericht(e)

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 13051
I FAX +49(0)611 55 - 45653
BEARBEITET VON Ziegler, Heinz-Gerhard
E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de
AZ **ZD 23-4 E11-474**
DATUM 21. November 2011

Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

Identifizierungsbericht zu daktyloskopischen Spuren

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)**

BEZUG Antrag BAO Trio vom 12.11.2011, Az.: ST 14-140006/11
Schreiben ZD 31 vom 17.11.2011, Az.: ZD 31 - 357/11

Spurensicherung laut Spurensicherungsbericht

am	16.11.2011
Dienststelle	BKA - ZD 31
Spurensicherer	Reinert, KHK und Baur, KOK

Bei der vergleichenden Untersuchung wurde festgestellt, dass die am 21.03.1996 in Eisleben letztmalig erkennungsdienstlich behandelte Person, geführt unter den Personalien

GIESBERS, Tilo, geb. am 19.03.1975 in Dessau

Spurenverursacher/in ist.

Identität:

der Spur (Nr.) mit dem Abdruck des

Bundeskriminalamt

3.1 D7 **linken Mittelfingers**

Festgestellt: _____
Ziegler, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Geprüft: _____
Lothschütz, KHK
(Sachverständige/r für Daktyloskopie)

Sofern die Vertretung eines **Gutachtens** vor Gericht erforderlich ist, wird das Bundeskriminalamt nach Aufforderung durch das Gericht oder die Staatsanwaltschaft und Nennung des Beweisthemas einen **sachverständigen Beamten** namhaft machen.

Im Auftrag

Ziegler, TB

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 13051
I FAX +49(0)611 55 - 45653
BEARBEITET VON Ziegler, Heinz-Gerhard
E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de
AZ **ZD 23-4 E11-474**
DATUM 21. November 2011

Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

Identifizierungsbericht zu daktyloskopischen Spuren

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)**

BEZUG Antrag BAO Trio vom 12.11.2011, Az.: ST 14-140006/11
Schreiben ZD 31 vom 17.11.2011, Az.: ZD 31 - 357/11

Spurensicherung laut Spurensicherungsbericht

am	16.11.2011
Dienststelle	BKA - ZD 31
Spurensicherer	Reinert, KHK und Baur, KOK

Bei der vergleichenden Untersuchung wurde festgestellt, dass die am 21.03.1996 in Eisleben letztmalig erkennungsdienstlich behandelte Person, geführt unter den Personalien

GIESBERS, Tilo, geb. am 19.03.1975 in Dessau

Spurenverursacher/in ist.

Identität:

der Spur (Nr.) mit dem Abdruck des

Bundeskriminalamt

3.1 D7 **linken Mittelfingers**

Festgestellt: _____
Ziegler, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Geprüft: _____
Lothschütz, KHK
(Sachverständige/r für Daktyloskopie)

Sofern die Vertretung eines **Gutachtens** vor Gericht erforderlich ist, wird das Bundeskriminalamt nach Aufforderung durch das Gericht oder die Staatsanwaltschaft und Nennung des Beweisthemas einen **sachverständigen Beamten** namhaft machen.

Im Auftrag

Ziegler, TB

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 13051
I FAX +49(0)611 55 - 45653
BEARBEITET VON Ziegler, Heinz-Gerhard
E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de
AZ **ZD 23-4 E11-474**
DATUM 21. November 2011

Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

Auswertungsergebnis über daktyloskopische Spuren

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)**

BEZUG Antrag BAO Trio vom 12.11.2011, Az.: ST 14-140006/11
Schreiben ZD 31 vom 17.11.2011, Az.: ZD 31 - 357/11

Nach Auswertung der daktyloskopischen Spuren wurde festgestellt:

- für daktyloskopische Zwecke nicht geeignete Spur - Nr.:

3 für Vergleichszwecke geeignete Spuren , davon

3 auf Hinweis verglichen, als Hinweisperson(en) war(en) benannt:
Uwe MUNDLOS, geb. 11.08.1973 in Jena, Uwe BÖHNHARDT, geb.01.10.1977, Holger Gerlach, geb. 14.05.1974 in Jena, Beate ZSCHÄPE, geb. Apel, geb. 02.01.1975 in Jena, EMINGER, Maik, geb. 01.08.79 in Erlabrunn, WOHLLEBEN, Ralf, geb. 27.02.75 in Jena, NEUMANN, Sandy, geb. 23.10.88

2 mit Sammlung/AFIS verglichen

1 identifiziert (Spurnummern siehe Identifizierungsbericht(e))

-- mit wenigen anatomischen Merkmalen übereinstimmend
(Spurnummern siehe Bericht(e) zum Nicht-Ausschluss)

2 nicht zugeordnete, Spuren - Nr.: 3.1 D5 und 3.1 D6

Von den Hinweispersonen: EMINGER, Andre, geb. 01.08.79 in Erlabrunn, EMINGER, geb. Häuser, Susann, geb. 10.05.81 in Zwickau, JAHN, Beatrix, geb. 23.12.72 in Zwickau, DIEMELT, Matthias, geb. 16.08.75 Lichtenstein, KÜHN, Heike, geb. 05.10.67 Zwickau, HEILIGE, Nancy, geb. 01.12.80, RESCH, Nadine, geb. 27.04.81, BURKARDT, Max-Florian, geb. 20.01.78 in Leipzig liegt hier kein ED-Material vor.

Von der identifizierten Person: GIESBERS, Tilo, *19,03,1975 liegen hier keine Handfächenabdrücke vor.

Im Auftrag

Ziegler, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Lohtschütz, KHK
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Anlagen
1 Identifizierungsbericht(e)

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 13051
FAX +49(0)611 55 - 45653
BEARBEITET VON Ziegler, Heinz-Gerhard
E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de
AZ **ZD 23-4 E11-474**
DATUM 21. November 2011

Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

Auswertungsergebnis über daktyloskopische Spuren

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)**

BEZUG Antrag BAO Trio vom 12.11.2011, Az.: ST 14-140006/11
Schreiben ZD 31 vom 17.11.2011, Az.: ZD 31 - 357/11

Nach Auswertung der daktyloskopischen Spuren wurde festgestellt:

- für daktyloskopische Zwecke nicht geeignete Spur - Nr.:

3 für Vergleichszwecke geeignete Spuren , davon

3 auf Hinweis verglichen, als Hinweisperson(en) war(en) benannt:
Uwe MUNDLOS, geb. 11.08.1973 in Jena, Uwe BÖHNHARDT, geb.01.10.1977, Holger Gerlach, geb. 14.05.1974 in Jena, Beate ZSCHÄPE, geb. Apel, geb. 02.01.1975 in Jena, EMINGER, Maik, geb. 01.08.79 in Erlabrunn, WOHLLEBEN, Ralf, geb. 27.02.75 in Jena, NEUMANN, Sandy, geb. 23.10.88

2 mit Sammlung/AFIS verglichen

1 identifiziert (Spurnummern siehe Identifizierungsbericht(e))

-- mit wenigen anatomischen Merkmalen übereinstimmend
(Spurnummern siehe Bericht(e) zum Nicht-Ausschluss)

2 nicht zugeordnete, Spuren - Nr.: 3.1.1 D5 und 3.1.1 D6

Von den Hinweispersonen: EMINGER, Andre, geb. 01.08.79 in Erlabrunn, EMINGER, geb. Häuser, Susann, geb. 10.05.81 in Zwickau, JAHN, Beatrix, geb. 23.12.72 in Zwickau, DIEMELT, Matthias, geb. 16.08.75 Lichtenstein, KÜHN, Heike, geb. 05.10.67 Zwickau, HEILIGE, Nancy, geb. 01.12.80, RESCH, Nadine, geb. 27.04.81, BURKARDT, Max-Florian, geb. 20.01.78 in Leipzig liegt hier kein ED-Material vor.

Von der identifizierten Person: GIESBERS, Tilo, *19,03,1975 liegen hier keine Handfächenabdrücke vor.

Im Auftrag

Ziegler, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Lohtschütz, KHK
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Anlagen
1 Identifizierungsbericht(e)

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 13051
FAX +49(0)611 55 - 45653
BEARBEITET VON Ziegler, Heinz-Gerhard
E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de
AZ **ZD 23-4 E11-474**
DATUM 21. November 2011

Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

Identifizierungsbericht zu daktyloskopischen Spuren

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)**

BEZUG Antrag BAO Trio vom 12.11.2011, Az.: ST 14-140006/11
Schreiben ZD 31 vom 17.11.2011, Az.: ZD 31 - 357/11

Spurensicherung laut Spurensicherungsbericht

am	16.11.2011
Dienststelle	BKA - ZD 31
Spurensicherer	Reinert, KHK und Baur, KOK

Bei der vergleichenden Untersuchung wurde festgestellt, dass die am 21.03.1996 in Eisleben letztmalig erkennungsdienstlich behandelte Person, geführt unter den Personalien

GIESBERS, Tilo, geb. am 19.03.1975 in Dessau

Spurenverursacher/in ist.

Identität:

der Spur (Nr.) mit dem Abdruck des

Bundeskriminalamt

3.1.1 D7 **linken Mittelfingers**

Festgestellt: _____
Ziegler, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Geprüft: _____
Lothschütz, KHK
(Sachverständige/r für Daktyloskopie)

Sofern die Vertretung eines **Gutachtens** vor Gericht erforderlich ist, wird das Bundeskriminalamt nach Aufforderung durch das Gericht oder die Staatsanwaltschaft und Nennung des Beweisthemas einen **sachverständigen Beamten** namhaft machen.

Im Auftrag

Ziegler TB

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
Sonderkommission Parkplatz
70372 Stuttgart

Stuttgart, **21.11.2011**
Telefon: **0711/5401-0**
Durchwahl: **3556**
Sachbearbeiter: **Rinderknecht, KHK**
Az.: **430B-05/09**

Empfangsbescheinigung

Hiermit bestätige ich,

Name **Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart**
Vorname **z.Hd. Herrn GenStA Pflieger o.V.i.A.**
Geburtsdatum
Geburtsort / -land
Wohnsitz

den Empfang folgender Gegenstände:

1 DVD (Kopie des Ass. 3.1.1 im Ermittlungsverfahren des GBA Az.: 2 BJs 162/11-2. Erstellt durch Bundeskriminalamt Meckenheim, BAO Trio, „Film zur Tatbekennung")

Übergeben

am 21.11.2011 Uhrzeit 12.15 Uhr

(Unterschrift, Dienstgrad) KHK

Entgegengenommen

(Unterschrift)

Generalstaatsanwalt PFLIEGER
Stuttgart

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 24.12.2011

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: **Sonderbriefmarke "1100 Jahre Limburg an der Lahn" (Asservate 3, 6, 7, 28)**

Gemäß Herrn Höttger, Servicetelefon der Deutschen Post, Tel.: 01802 3333 kann diese Sondermarke in einzelnen Filialen noch vorhanden sein. Dies hängt von den bisher verkauften Exemplaren ab, je nach dortigem Vorrat.

Wo sie noch erhältlich ist und wie lange dies der Fall war oder ist, wird nicht zentral erfasst.

In der Philatelieabteilung der Deutschen Post ist die Marke noch erhältlich.

Engerer, KHK'in

KT - Antrag

ZD 31 – 357/11
BAO Trio

Wiesbaden, 18. November 2011
KOK Baur
☎ 1 25 84

KT31 über KT-VAST

Antrag auf

☐ **erkennungsdienstliche Untersuchungen**

☒ **kriminaltechnische Untersuchungen**

Ermittlungssache

Ermittlungsverfahren gg. B. Z., weitere Personalien bekannt wg. d. Verdachts der Bildung einer terror. Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen u.a.)

hier Molekulargenetische Untersuchung

Bezug (auch Az. von Bezugsvorgängen KT und ZD angeben)

Einsatzbefehl Nr.1 der BAO Trio vom 12.11.2011; Az. 2 BJs 162/11-2 - VS-NfD

Sachbearbeitende Dienststelle	Aktenzeichen
ST14	ST 14 -140006/11
Zuständige Staatsanwaltschaft	Aktenzeichen
GBA	

Das Untersuchungsmaterial
- wurde gesichert von (Namen und Dienststelle des sichernden Beamten)

- darf
  beschädigt werden ☒ Ja ☐ Nein
  vernichtet werden ☐ Ja ☒ Nein

Erlaubnis ggf. erteilt durch (Name, Amts-/Dienstbezeichnung)

Dringlichkeit
☒ Sofort ☒ Haftsache ☒ Eilt

Asservatenverbleib
ZD 31

ZD

Datum

Sachbearbeiter(in)

KT

Sachverhalt und Anträge

Siehe Einsatzbefehl Nr.1 der BAO Trio vom 12.11.2011; Az. 2 BJs 162/11-2 - VS-NfD
Es wird um molekulargenetischeSuche und ggf. Untersuchung und Abgleich gebeten.

Im Auftrag

KOK Baur

Anlage(n):
2 Asservate

Übergabe

Asservaten-Nr.	Anzahl/Gewicht	Gegenstand
3.1	1	Briefumschlag, weiß, DIN C5, ohne Fenster mit Briefmarke und Empfängeradresse: PDS Geschäftsstelle Halle Ernst Haeckel Weg 5 6122 Halle (Saale)
3.1.1	1	DVD mit Aufdruck in orangefarbener Kunststoffhülle: Frühling Nationalsozialistischer Untergrund DVD 1

Übergeben:			**Übernommen:**		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
ZD31	12584	18.11.11	LÜ-ts VAST	17554	18.11.2011
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
Baur, KOK			Gehardt, KOKin		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

Übergeben:			**Übernommen:**		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

Übergeben:			**Übernommen:**		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

Übergeben:			**Übernommen:**		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

ST 14 - Az/Tgb.-Nr. 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2

Meckenheim, 19. November 2011

☎

Adressat

Antrag auf

☐ **erkennungsdienstliche Untersuchungen**

☒ **kriminaltechnische Untersuchungen**

Ermittlungssache
Ermittlungsverfahren gegen

1. Beate ZSCHÄPE,
2. Holger GERLACH,
3. Andre EMINGER,
4. Ralf WOHLLEBEN,
5. Max-Florian BURKHARDT

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a

hier:

Bezug (auch Az. von Bezugsvorgängen KT und ZD angeben)
Telefonat Dillinger - Huthwelker am 18.11.11

Sachbearbeitende Dienststelle	Aktenzeichen
BAO Trio	140006/11
Zuständige Staatsanwaltschaft	Aktenzeichen
GBA	2 BJs 162/11-2

Das Untersuchungsmaterial
- wurde gesichert von (Namen und Dienststelle des sichernden Beamten)

- darf
  beschädigt werden ☒ Ja ☐ Nein
  vernichtet werden ☐ Ja ☒ Nein

Erlaubnis ggf. erteilt durch (Name, Amts-/Dienstbezeichnung)

Dringlichkeit
☐ Sofort ☐ Haftsache ☒ Eilt

Asservatenverbleib

ZD

Datum

Sachbearbeiter(in)

KT

Sachverhalt und Anträge

In Absprache mit Koll Dillinger wird gebeten, die Asservate 2.12.439 bis 2.12.474 („Bekenner DVDs") spurenschonend zu behandeln und etwaige Inhalte der DVDs zu sichern. Anschließend wird gebeten, die Asservate auf Fasern, Fingerspuren und DNA-Anhaftungen zu untersuchen (Reihenfolge in Eigenregie)

Für die Asservate 6 und 7 (versendete „Bekenner DVDs") wird hinsichtlich ihrer Umschläge um drucktechnische Untersuchung gebeten. Auf die fehlerhafte Asservierung dieser Asservate wird an dieser Stelle sicherheitshalber noch mal hingewiesen.

Im Auftrag

Anlage(n):

Übergabe

Asservaten-Nr.	Anzahl/Gewicht	Gegenstand

Übergeben:

Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum

Name, Amtsbezeichnung

(Unterschrift)

Übernommen:

Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum

Name, Amtsbezeichnung

(Unterschrift)

Übergeben:

Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum

Name, Amtsbezeichnung

(Unterschrift)

Übernommen:

Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum

Name, Amtsbezeichnung

(Unterschrift)

Übergeben:

Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum

Name, Amtsbezeichnung

(Unterschrift)

Übernommen:

Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum

Name, Amtsbezeichnung

(Unterschrift)

Übergeben:

Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum

Name, Amtsbezeichnung

(Unterschrift)

Übernommen:

Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum

Name, Amtsbezeichnung

(Unterschrift)

ST 14 - Az/Tgb.-Nr. 140006/11 Meckenheim, 21. November 2011

☎

Adressat

Antrag auf

☐ **erkennungsdienstliche Untersuchungen** ☒ **kriminaltechnische Untersuchungen**

Ermittlungssache

Ermittlungsverfahren gegen

1. Beate ZSCHÄPE,
2. Holger GERLACH,
3. Andre EMINGER,
4. Ralf WOHLLEBEN,
5. Max-Florian BURKHARDT

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a

hier:

Bezug (auch Az. von Bezugsvorgängen KT und ZD angeben)

ZD

Datum

Sachbearbeiter(in)

Sachbearbeitende Dienststelle	Aktenzeichen
BAO TRIO	140006/11
Zuständige Staatsanwaltschaft	Aktenzeichen
GBA	2 BJs 162/11-2

KT

Das Untersuchungsmaterial
- wurde gesichert von (Namen und Dienststelle des sichernden Beamten)

LKA Berlin, Huthwelker, KOK

- darf
  - beschädigt werden ☒ Ja ☐ Nein
  - vernichtet werden ☐ Ja ☒ Nein

Erlaubnis ggf. erteilt durch (Name, Amts-/Dienstbezeichnung)

Dringlichkeit
☐ Sofort ☐ Haftsache ☐ Eilt

Asservatenverbleib

Sachverhalt und Anträge

Für Asservat 8.1.1 wird gebeten, spurenschonend eine inhaltliche Sicherung vorzunehmen sowie Hash-Werte zum Abgleich mit Asservat 3.1.1 zu ermitteln.

Ferner wird gebeten, die nachfolgend aufgeführten Asservate auf Faser-, Finger- und DNA-Spuren hin zu untersuchen. (Reihenfolge in Eigenregie)

Im Auftrag

Anlage(n):

Übergabe

Asservaten-Nr.	Anzahl/Gewicht	Gegenstand
8.1	1	Umschlag

8.1.1	1	DVD
8.1.2	1	DVD-Hülle

Übergeben: Org.-Einheit / ☎ Nebenstelle / Datum	**Übernommen:** Org.-Einheit / ☎ Nebenstelle / Datum
Name, Amtsbezeichnung	Name, Amtsbezeichnung
(Unterschrift)	(Unterschrift)

Übergeben: Org.-Einheit / ☎ Nebenstelle / Datum	**Übernommen:** Org.-Einheit / ☎ Nebenstelle / Datum
Name, Amtsbezeichnung	Name, Amtsbezeichnung
(Unterschrift)	(Unterschrift)

Übergeben: Org.-Einheit / ☎ Nebenstelle / Datum	**Übernommen:** Org.-Einheit / ☎ Nebenstelle / Datum
Name, Amtsbezeichnung	Name, Amtsbezeichnung
(Unterschrift)	(Unterschrift)

Übergeben: Org.-Einheit / ☎ Nebenstelle / Datum	**Übernommen:** Org.-Einheit / ☎ Nebenstelle / Datum
Name, Amtsbezeichnung	Name, Amtsbezeichnung
(Unterschrift)	(Unterschrift)

Ø 3.1

Komplette Originalversion bei Ass.-Nr. 2.12.439.1 abgelegt. 1C-KHK 07/12/2011

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

BAO Trio - ZEA

nachrichtlich:

Dr. Dillinger, KT-Koordinator

Kriminaltechnisches Institut
HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-14825
FAX +49(0)611-55-45091
BEARBEITET VON Dr. Jochem, Georg
FUNKTION Fachbereichsleiter
E-MAIL kt33@bka.bund.de
AZ **KT33 – 2011/6251/1, -6, -16**

DATUM 02.12.2011

BETREFF **Ermittlungsverfahren gg. Beate ZSCHÄPE, Holger GERLACH, Andre EMINGER, Ralf WOHLLEBEN und Max-Florian BURKHARDT wg. d. Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129a StGB.**

BEZUG
1. Auftrag durch ZD31 zur Sicherung und Analyse von Faserspuren an Asservat 3.1 vom 12.11.2011
2. Untersuchungsantrag von ST14 vom 19.11.2011, Az. 140006/11, GBA 2 BJs 162/11-2
3. Untersuchungsantrag von ST14 vom 21.11.2011, Az. wie oben

Untersuchungsbericht

Bundeskriminalamt
Meckenheim
Eing.: - 6. DEZ. 2011
Abtlg.:
Posteingangs-Nr.:

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-13303-01-00 D-IS-13303-01-00

Das Kriminaltechnische Institut des BKA ist ein durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium und eine nach DIN EN ISO/IEC 17020 akkreditierte Inspektionsstelle. Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüf- und Inspektionsverfahren.

BUNDESKRIMINALAMT
ZD 31 – 357/11
BAO Trio

Wiesbaden, 14.11.11
Sb: Reinert, KHK
☎ 1 30 55

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)
hier: daktyloskopische und molekulargenetische Spurensuche und -sicherung

Bezug
Einsatzbefehl Nr.1 der BAO Trio vom 12.11.2011; Az. 2 BJs 162/11-2 - VS-NfD

1. Spurensicherungsbericht (Daktyloskopie)

1.1 Untersuchung

Spurensichtbarmachung

am	durch	Methode/Mittel
12.11.11	Reinert, KHK Baur, KOK	Optische Verfahren (1)
12.11.11	Reinert, KHK Baur, KOK	Cyanacrylatbedampfung (2)
12.11.11	Reinert, KHK Baur, KOK	DFO (3)
14.11.11	Reinert, KHK Baur, KOK	Ninhydrin-PB (4)

Spurensicherung

am	durch	Methode/Mittel
14.11.11	Reinert, KHK Baur, KOK	Fotografie

1.2 Ergebnis

Daktyloskopische Spuren
☐ Nein ☐ Nicht verwertbar ☒ Ja, Anzahl: 5 (siehe Ziffer 1.4)

1.3 Spurenauswertung

Die gesicherten daktyloskopischen Spuren werden an BKA ZD 23 – 4 zur Auswertung übersandt.

1.4 Untersuchungsmaterial

Asservatennr.	Menge	Gegenstand	Methode	Spur-Nr.
3.1.	1	Briefumschlag, weiß, DIN C5, ohne Fenster mit Briefmarke und Empfängeradresse: PDS Geschäftsstelle Halle Ernst Haeckel Weg 5 6122 Halle (Saale)	3, 4	D1, D2, D3, D4
3.1.1	1	DVD mit Aufdruck in orangefarbener Kunststoffhülle: Frühling Nationalsozialistischer Untergrund DVD 1	1,2,3,4	D1

Hinweis
Mit chemischen Mitteln sichtbar gemachte daktyloskopische Spuren können sich weiter- bzw. zurückentwickeln (bis zum Verschwinden). Bei Berührung der Asservate mit ungeschützten Händen können neue Spuren entstehen.
Arbeitsschutz: Warnetiketten beachten!
Nach einer erfolgten daktyloskopischen Spurensuche sollten die Asservate grundsätzlich in ihren Verpackungen verbleiben bzw. nur mit geschützten Händen und unter einer Abzugseinrichtung angefasst werden.

Reinert, KHK

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 13051
I FAX +49(0)611 55 - 45653
BEARBEITET VON Ziegler, Heinz-Gerhard
E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de
AZ **ZD 23-4 E11-474**
DATUM 15. November 2011

Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

Identifizierungsbericht zu daktyloskopischen Spuren

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)**

BEZUG Antrag BAO Trio vom 12.11.2011, Az.: ST 14-140006/11
Schreiben ZD 31 vom 14.11.2011, Az.: ZD 31 - 357/11

Spurensicherung laut Spurensicherungsbericht

am	14.11.2011
Dienststelle	BKA - ZD 31
Spurensicherer	Reinert, KHK und Baur, KOK

Bei der vergleichenden Untersuchung wurde festgestellt, dass die am 21.03.1996 in Eisleben erkennungsdienstlich behandelte Person, geführt unter den Personalien

GIESBERS, Tilo, geb. am 19.03.1975 in Dessau

Spurenverursacher/in ist.

Identität:

der Spur (Nr.)	mit dem Abdruck des
3.1 D3	**rechten Ringfingers**

3.1 D4 **linken Daumens**

Festgestellt: _____
Ziegler, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Geprüft: _____
Lothschütz, KHK
(Sachverständige/r für Daktyloskopie)

Sofern die Vertretung eines **Gutachtens** vor Gericht erforderlich ist, wird das Bundeskriminalamt nach Aufforderung durch das Gericht oder die Staatsanwaltschaft und Nennung des Beweisthemas einen **sachverständigen Beamten** namhaft machen.

Im Auftrag

Ziegler, TB

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 13051
I FAX +49(0)611 55 - 45653
BEARBEITET VON Ziegler, Heinz-Gerhard
E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de
AZ **ZD 23-4 E11-474**
DATUM 21. November 2011

Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

Auswertungsergebnis über daktyloskopische Spuren

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)**

BEZUG Antrag BAO Trio vom 12.11.2011, Az.: ST 14-140006/11
Schreiben ZD 31 vom 17.11.2011, Az.: ZD 31 - 357/11

Nach Auswertung der daktyloskopischen Spuren wurde festgestellt:

- für daktyloskopische Zwecke nicht geeignete Spur - Nr.:

3 für Vergleichszwecke geeignete Spuren , davon

3 auf Hinweis verglichen, als Hinweisperson(en) war(en) benannt:
Uwe MUNDLOS, geb. 11.08.1973 in Jena, Uwe BÖHNHARDT, geb.01.10.1977, Holger Gerlach, geb. 14.05.1974 in Jena, Beate ZSCHÄPE, geb. Apel, geb. 02.01.1975 in Jena, EMINGER, Maik, geb. 01.08.79 in Erlabrunn, WOHLLEBEN, Ralf, geb. 27.02.75 in Jena, NEUMANN, Sandy, geb. 23.10.88

2 mit Sammlung/AFIS verglichen

1 identifiziert (Spurnummern siehe Identifizierungsbericht(e))

-- mit wenigen anatomischen Merkmalen übereinstimmend
(Spurnummern siehe Bericht(e) zum Nicht-Ausschluss)

2 nicht zugeordnete, Spuren - Nr.: 3.1 D5 und 3.1 D6

Von den Hinweispersonen: EMINGER, Andre, geb. 01.08.79 in Erlabrunn, EMINGER, geb. Häuser, Susann, geb. 10.05.81 in Zwickau, JAHN, Beatrix, geb. 23.12.72 in Zwickau, DIEMELT, Matthias, geb. 16.08.75 Lichtenstein, KÜHN, Heike, geb. 05.10.67 Zwickau, HEILIGE, Nancy, geb. 01.12.80, RESCH, Nadine, geb. 27.04.81, BURKARDT, Max-Florian, geb. 20.01.78 in Leipzig liegt hier kein ED-Material vor.

Von der identifizierten Person: GIESBERS, Tilo, *19,03,1975 liegen hier keine Handfächenabdrücke vor.

Im Auftrag

Ziegler, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Lohtschütz, KHK
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Anlagen
1 Identifizierungsbericht(e)

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 13051
FAX +49(0)611 55 - 45653
BEARBEITET VON Ziegler, Heinz-Gerhard
E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de
AZ **ZD 23-4 E11-474**
DATUM 21. November 2011

Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

Identifizierungsbericht zu daktyloskopischen Spuren

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)**

BEZUG Antrag BAO Trio vom 12.11.2011, Az.: ST 14-140006/11
Schreiben ZD 31 vom 17.11.2011, Az.: ZD 31 - 357/11

Spurensicherung laut Spurensicherungsbericht

am	16.11.2011
Dienststelle	BKA - ZD 31
Spurensicherer	Reinert, KHK und Baur, KOK

Bei der vergleichenden Untersuchung wurde festgestellt, dass die am 21.03.1996 in Eisleben letztmalig erkennungsdienstlich behandelte Person, geführt unter den Personalien

GIESBERS, Tilo, geb. am 19.03.1975 in Dessau

Spurenverursacher/in ist.

Identität:

der Spur (Nr.) mit dem Abdruck des

3.1 D7 **linken Mittelfingers**

Festgestellt: _____
Ziegler, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Geprüft: _____
Lothschütz, KHK
(Sachverständige/r für Daktyloskopie)

Sofern die Vertretung eines **Gutachtens** vor Gericht erforderlich ist, wird das Bundeskriminalamt nach Aufforderung durch das Gericht oder die Staatsanwaltschaft und Nennung des Beweisthemas einen **sachverständigen Beamten** namhaft machen.

Im Auftrag

Ziegler, TB

Bundeskriminalamt Meckenheim, 26.01.2012

ST 14 - 140006/11

GBA 2 BJs 162/11-2

BAO TRIO

Vermerk

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u. a.

(„Nationalsozialistischer Untergrund" -NSU-)

hier: Überprüfung der verwendeten Zeitungsartikel der NSU-Videos

1. Hintergrund

Im Brandschutt der Frühlingsstraße 26 in Zwickau konnten diverse Zeitungsausschnitte[1] gesichert und asserviert werden, die die Czeska-Mordserie thematisieren.

Da im 15-minütigen Bekenner-Video[2] und den beiden Vorgängerversionen[3] mehrere Zeitungsausschnitte eingeblendet werden, wurden die aufgefundenen Asservate mit den eingeblendeten Zeitungsausschnitten der NSU-Videos verglichen.

2. Abgleich der Zeitungsausschnitte mit der ersten Video-Vorgängerversion[4]

Die im Brandschutt gefundenen Zeitungsausschnitte wurden mit den eingeblendeten Zeitungsausschnitten des ersten NSU-Vorgängervideos abgeglichen.

---

1 Asservaten Nr. 2.12.377; diverse Zeitungsausschnitte

2 Asservat Nr. 3.1.1

3 Asservat EDV11

4 Asservat EDV11, Altes Videomaterial -> NSU Video sehr alt -> nsu.avi (Änderungsdatum 09.03.2001)

Folgende Übereinstimmung konnte dabei festgestellt werden:

2.1

Der Zeitungsartikel[5] „Soko mit 19 Beamten untersucht den ‚Blumen-Mord'" thematisiert den Mord an Enver SIMSEK vom 09.09.2000 in Nürnberg. SIMSEK war das erste Mordopfer der Czeska-Serie. Eine Ablichtung dieses Artikels findet in Minute 1:23 im ersten Vorgänger-Video Verwendung.

2.2

Der Zeitungsartikel[6] thematisiert den Anschlag auf ein iranisches Lebensmittelgeschäft vom 19.01.2001 in Köln. Eine Ablichtung dieses Artikels findet in Minute 1:45 im ersten Vorgänger-Video Verwendung.

3. Abgleich der Zeitungsausschnitte mit der zweiten Video-Vorgängerversion[7]

Die im Brandschutt gefundenen Zeitungsausschnitte wurden mit den eingeblendeten Zeitungsausschnitten des zweiten NSU-Vorgängervideos abgeglichen.

Folgende Übereinstimmung konnte dabei festgestellt werden:

3.1

Der Zeitungsartikel[8] thematisiert den Mord an Habil KILIC vom 29.08.2001 in München. KILIC war das vierte Mordopfer der Czeska-Serie. Eine Ablichtung dieses Artikels findet in Minute 0:59 im zweiten Vorgänger-Video Verwendung. Auffällig ist, dass vor dem Zeitungsartikel das Datum „13.06.2001" eingeblendet wird. An diesem Tag fand der zweite Mord der Czeska-Serie z. N. ÖZÜDOGRU

---

5 Asservat Nr. 2.12.377.63; Zeitungsartikel „Soko mit 19 Beamten untersucht den „Blumen-Mord"", Quelle unbekannt

6 Asservat Nr. 2.12.377.2; Zeitungsartikel „Bombe in Geschäft explodiert", Quelle unbekannt

7 Asservat EDV11, Altes Videomaterial -> NSU Video CD aktuell -> NSU FILM.avi (Änderungsdatum 28.10.2001)

8 Asservat Nr. 2.12.377.47: Zeitungsartikel „38-Jähriger in seinem Laden erschossen, Süddeutsche Zeitung Nr. 199/Seite 35 vom 30.08.2001

in Nürnberg statt. Der/die Ersteller haben augenscheinlich den verwendeten Zeitungsartikel der falschen Tat zugeordnet.

3.2

Bei dem Zeitungsausschnitt[9] handelt es sich lediglich um eine Überschrift. Die Überschrift erscheint in Minute 1:07 im zweiten Vorgängervideo. Der Zeitungsausschnitt wird mit zwei weiteren Zeitungsausschnitten eingeblendet. Die beiden anderen Ausschnitte geben Auskunft darüber, dass bei diesen Ausschnitten der zweite Mord der Czeska-Mordserie an ÖZÜDOGRU vom 13.06.2001 in Nürnberg thematisiert wird. Nach der Einblendung der drei Zeitungsausschnitte erscheint im Hintergrund ein Totenkopf mit einem Zettel am Kinn und der Aufschrift „13.06.01". Im Fordergrund wird eine Schrift in roter Farbe und dem Text „A. ÖZÜDOGRU IST NUN KLAR, WIE ERNST UNS DER ERHALT DER DEUTSCHEN NATION IST.", eingeblendet.

3.3

Der Zeitungsartikel[10] „Soko mit 19 Beamten untersucht den 'Blumen-Mord'" thematisiert den Mord an Enver SIMSEK vom 09.09.2000 in Nürnberg. Eine Ablichtung dieses Artikels findet in Minute 1:27 im zweiten Vorgänger-Video Verwendung.

3.4

In Minute 3:22 des zweiten Vorgängervideos werden zwei Zeitungsartikel eingeblendet. Der erste Zeitungsausschnitt[11] thematisiert den Mord an Habil KILIC vom 29.08.2001 in München. Der zweite Zeitungsausschnitt[12] in dieser Szene thematisiert ebenfalls den Mord an Habil KILIC vom 29.08.2001 in München.

---

[9] Asservat Nr. 2.12.377.60; Zeitungsartikel „Zwei Türken wurden Opfer von Gewaltverbrechen – keine Spur", Quelle unbekannt

[10] Asservat Nr. 2.12.377.63; Zeitungsartikel „Soko mit 19 Beamten untersucht den „Blumen-Mord"", Quelle unbekannt

[11] Asservat Nr. 2.12.377.41; „München: Mord neben Polizeirevier", Abendzeitung München vom 30.08.2001

[12] Asservat Nr. 2.12.377.46; Händler mit Kopfschuss hingerichtet, Abendzeitung München vom 30.08.2001

3.5

Der Zeitungsartikel mit der Überschrift „Bub findet Sterbenden“[13] thematisiert den Mord an Habil KILIC in München vom 29.08.2001. KILIC war das vierte Mordopfer der Czeska-Serie. Der Zeitungsausschnitt erscheint in Minute 3:29 im zweiten Vorgängervideo.

3.6

Der Zeitungsartikel mit der Überschrift „Bombe in Geschäft explodiert“[14] thematisiert den Anschlag auf ein iranisches Lebensmittelgeschäft vom 19.01.2001 in Köln. Eine Ablichtung dieses Artikels findet in Minute 3:52 im ersten Vorgänger-Video Verwendung.

3.7

Der Zeitungsartikel mit der Überschrift „Opfer liegt im künstlichen Koma“ [15] zeigt eine rote Blechdose mit weißen Sternen. Der Artikel thematisiert den Bombenanschlag am 19.01.2001 in Köln. Genau dieselbe Dose wird im zweiten Vorgänger-Video und dem Zusatz „Das kleine Bömbchen“ in Minute 4:17 gezeigt. Anschließend wird ein Ticker-Laufband mit dem Text „Opfer liegt im künstlichen Koma“ eingeblendet.

4. Abgleich der Zeitungsausschnitte mit dem NSU-Bekennervideo[16]

Die im Brandschutt aufgefundenen Zeitungsausschnitte wurden mit den eingeblendeten Zeitungsausschnitten des Bekenner-Videos abgeglichen.

Folgende Übereinstimmung konnte dabei festgestellt werden:

4.1

Der Zeitungsartikel[17] mit der Überschrift „Opfer liegt im künstlichen Koma“ zeigt eine rote Blechdose mit weißen Sternen. Der Artikel thematisiert den

---

[13] Asservat Nr. 2.12.377.49; „Bub findet Sterbenden“ Quelle unbekannt verm. vom 30.08.2001

[14] Asservat Nr. 2.12.377.2; Zeitungsartikel „Bombe in Geschäft explodiert“, Quelle unbekannt

[15] Asservat Nr. 2.12.377.3 Zeitungsartikel (unbekannte Quelle) „Bombe in Stollendose“

Bombenanschlag am 19.01.2001 in Köln. Genau dieselbe Dose wird im Bekenner-Video und dem Zusatz „Das kleine Bömbchen“ in Minute 1:37 gezeigt. Anschließend wird ein Ticker-Laufband mit dem Text „Opfer liegt im künstlichen Koma“ eingeblendet.

4.2

Der Zeitungsartikel[18] mit der Überschrift „Blumenhändler starb“ thematisiert den Mord an Blumenhändler Enver SIMSEK vom 09.09.2000. SIMSEK war das erste Mordopfer der „Czeska-Serie“. Eine Ablichtung dieses Artikels findet in Minute 3:40 im Bekenner-Video Verwendung.

4.3

Der Zeitungsartikel[19] mit der Überschrift „Mord im Gemüseladen“ thematisiert den Mord an Süleyman TASKÖPRÜ vom 27.06.2001 in Hamburg. TASKÖPRÜ war das dritte Mordopfer der Czeska-Serie. Eine Ablichtung dieses Artikels findet in Minute 3:44 im Bekenner-Video Verwendung.

4.4

Der Zeitungsartikel[20] mit der Überschrift „München: Mord neben Polizeirevier“ thematisiert den Mord an Gemüsehändler KILIC vom 29.08.2001 in München. KILIC war das vierte Mordopfer der Czeska-Serie. Eine Ablichtung der Überschrift dieses Artikels findet in Minute 3:46 im Bekenner-Video Verwendung.

4.5

Der Zeitungsartikel[21] mit der Überschrift „Rätsel um Morde“ thematisiert die ersten vier Morde der Czeska-Serie. Eine Ablichtung der Überschrift dieses Artikels findet in Minute 3:48 im Bekenner-Video Verwendung.

---

16 Asservat Nr. 3.1.1

17 Asservat Nr. 2.12.377.3 Zeitungsartikel (unbekannte Quelle) „Bombe in Stollendose“

18 Asservat Nr. 2.12.377.62 Zeitungsartikel „Blumenhändler starb“ Quelle unbekannt

19 Asservat Nr. 2.12.377.56 Zeitungsartikel Hamburger Morgenpost vom 28.06.2001

20 Asservat Nr. 2.12.377.41; Zeitungsartikel „München: Mord neben Polizeirevier“, Quelle unbekannt

4.6

Der Zeitungsartikel[22] mit der Überschrift „Brutaler Mord am Döner-Stand" thematisiert den Mord an Ismail YASAR vom 09.06.2005 in Nürnberg. YASAR war das sechste Mordopfer der Czeska-Serie. Eine Ablichtung der Überschrift dieses Artikels findet in Minute 3:50 im Bekenner-Video Verwendung.

4.7

Der Zeitungsartikel[23] „Angst vor dem Serien-Killer" thematisiert den Mord an Theodoros BOULGARIDES vom 15.06.2005 in München. BOULGARIDES war das siebte Mordopfer der Czeska-Serie. Eine Ablichtung der Überschrift dieses Artikels findet in Minute 3:56 im Bekenner-Video Verwendung.

4.8

Der Zeitungsartikel[24] „Eiskalt hingerichtet- das siebte Opfer" thematisiert ebenfalls den Mord an BOULGARIDES vom 15.06.2005 in München. In dem Artikel sind sieben Bilder der bisherigen Mordopfer abgebildet. Zwei der Bilder finden im Bekenner-Video Verwendung. So wird das Bild von BOULGARIDES in Minute 3:51 im Bekenner-Video eingeblendet.
Und in Minute 4:59 des Bekenner-Videos werden die Portraits aller neun Mordopfer eingeblendet. Dabei stammt das Bild des dritten Mordopfers, Süleyman TASKÖPRÜ, aus dem o. g. Artikel.

5. Fazit

Nach Auswertung der NSU-Videos kann festgestellt werden, dass die o. g. Zeitungsartikel aus dem Asservat 2.12.377, in den NSU-Videos Verwendung fanden.
Laut Behördengutachten ZD23-4 E 11 - 474 vom 12.01.2012 wurde die Beschuldigte Beate ZSCHÄPE als Verursacherin von Fingerabdruckspuren auf den Teilasservaten 2.12.377.10[25]

---

[21] Asservat Nr. 2.12.377.50; Zeitungsartikel „Rätsel um Morde", Quelle unbekannt

[22] Asservat Nr. 2.12.377.38; Zeitungsartikel „Brutaler Mord am Dönerstand", Quelle unbekannt

[23] Asservat Nr. 2.12.377.22; Zeitungsartikel „Angst vor Serien-Killer", Münchener Abendzeitung vom 17.06.2005

[24] Asservat Nr. 2.12.377.96; Zeitungsartikel „Eiskalt hingerichtet- das siebte Opfer", Quelle unbekannt vom 17.06.2005

[25] Zeitungsartikel Kölner EXPRESS vom 11.06.2004 zum Anschlag Köln, Keupstraße vom 09.06.2004

und 2.12.377.51[26] identifiziert. Die beiden v. .g. Asservate haben in den NSU-Videos keine Verwendung gefunden.
Weiterhin wurde festgestellt, dass auf den Teilasservaten 2.12.377.35[27] und 2.12.377.36[28] bei näherer Betrachtung die Zahl "6" quer in der Bildmitte zu erkennen ist. Diese Zahl "6" könnte von einem Notizzettel (9 x 9 cm groß, ohne weitere Beschriftung) als Durchdruckspur, Abfärbung o. ä. übertragen worden sein. Notizzettel gleicher Größe mit den Beschriftungen 2,3,4,6,7,8 und 9 gehören ebenfalls zum Asservat 2.12.377.
Weiterhin wurde festgestellt, dass auf dem Teilasservat 2.12.377.65[29] bei näherer Betrachtung eine Zahl "1" seitenverkehrt quer annährend in Bildmitte zu erkennen ist.

Es ist daher anzunehmen, dass alle Morde der Czeska-Serie sowie die Anschläge in Köln 2001 und 2004 in Form von Zeitungsausschnitten dokumentiert und hinsichtlich der Morde augenscheinlich durch die Einlage der genannten Notizzettel geordnet wurden. Dies wird durch die Tatsache belegt, dass die Zuordnung "1" im Falle SIMSEK und "6" im Falle YASAR korrekt die Reihenfolge der Morde wiedergeben.

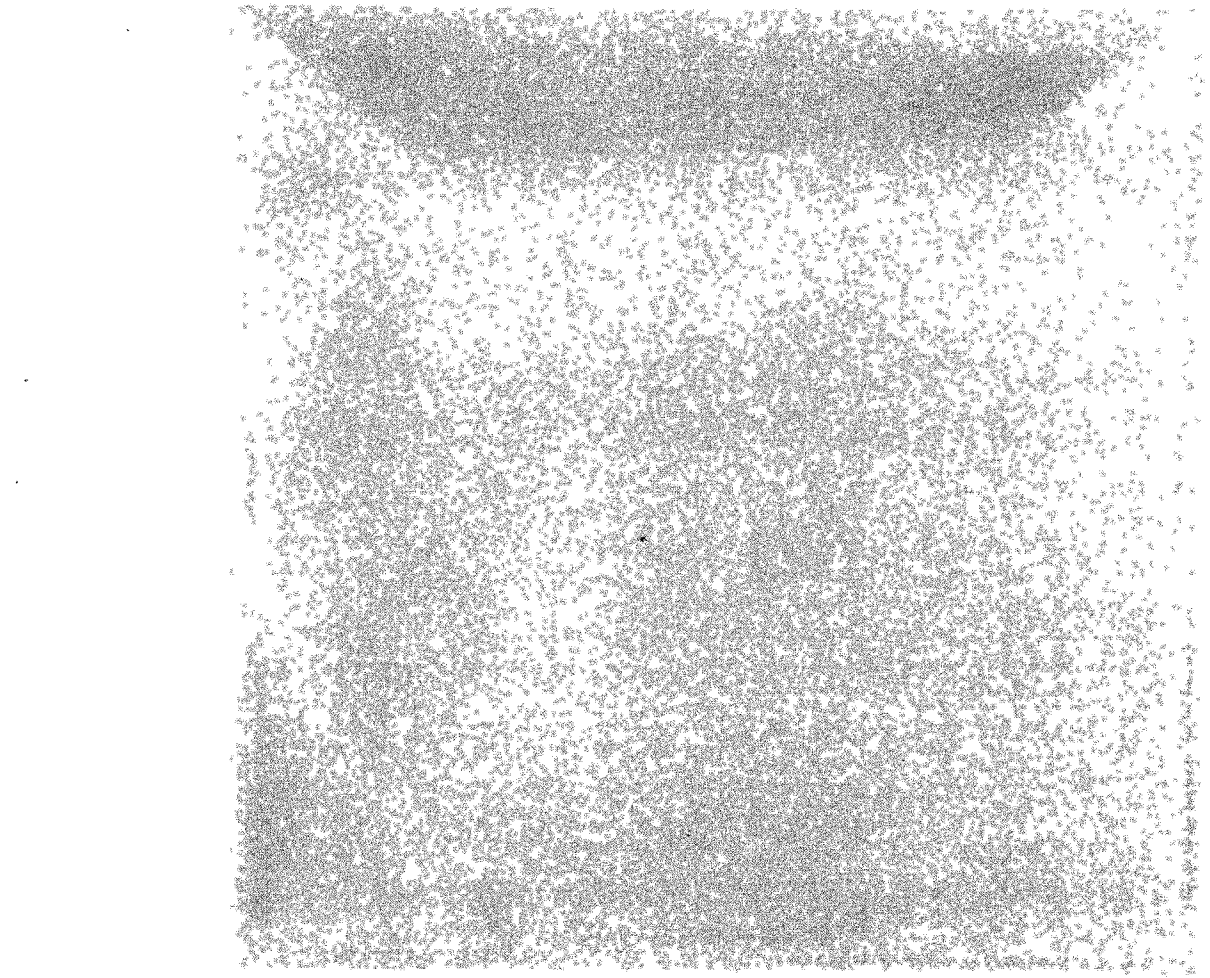
Auf den in den Videos verwendeten Zeitungsausschnitten konnten keine Fingerabdruckspuren mehr sichtbar gemacht werden. Aufgrund der Auffindesituation der geordnet abgelegten Zeitungsartikel, kann jedoch davon ausgegangen werden, dass Beate ZSCHÄPE auch von den in den Videos verwendeten Zeitungsausschnitten Kenntnis hatte.

Scheuber, KK

---

[26] Zeitungsartikel TZ München vom 30.08.2001 zum Mord z. N. KILIC vom 29.08.2001
[27] Ausschnitt aus unbekannter Zeitung zum Mord z. N. YASAR vom 09.06.2005 in Nürnberg
[28] Ausschnitt aus unbekannter Zeitung zum Mord z. N. YASAR vom 09.06.2005 in Nürnberg
[29] Ausschnitt aus unbekannter Zeitung zum Mord z. N. SIMSEK vom 09.09.2000

0
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235
24


0 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235 24

0
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235

0
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235

NATIONALSOZIALISTISCHER
DVD 1
UNTERGRUND

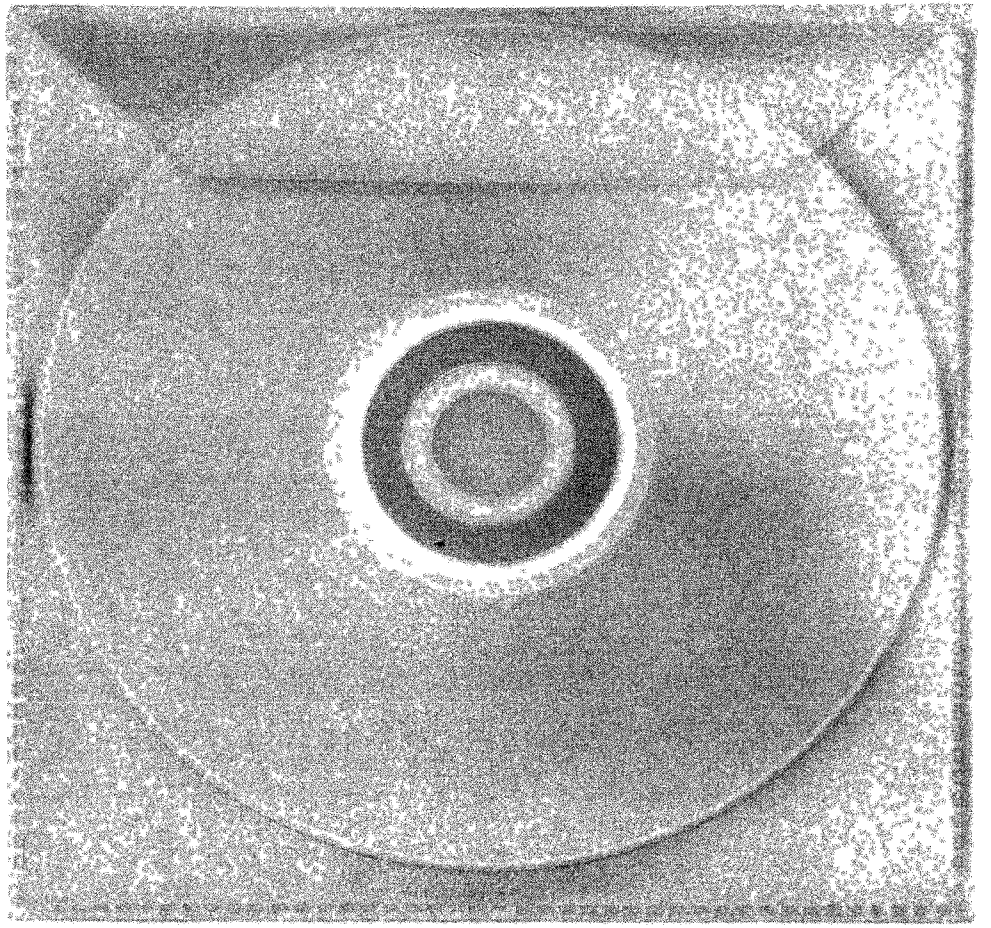
NATIONALSOZIALISTISCHER
DVD 1
UNTERGRUND

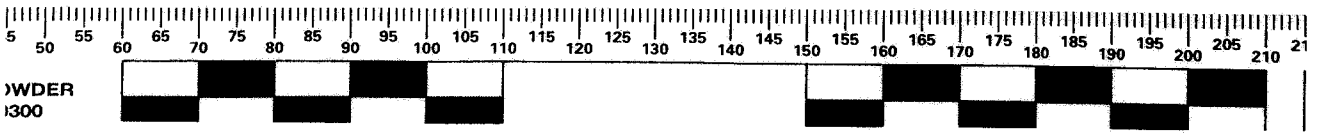
5
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
22

5
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215

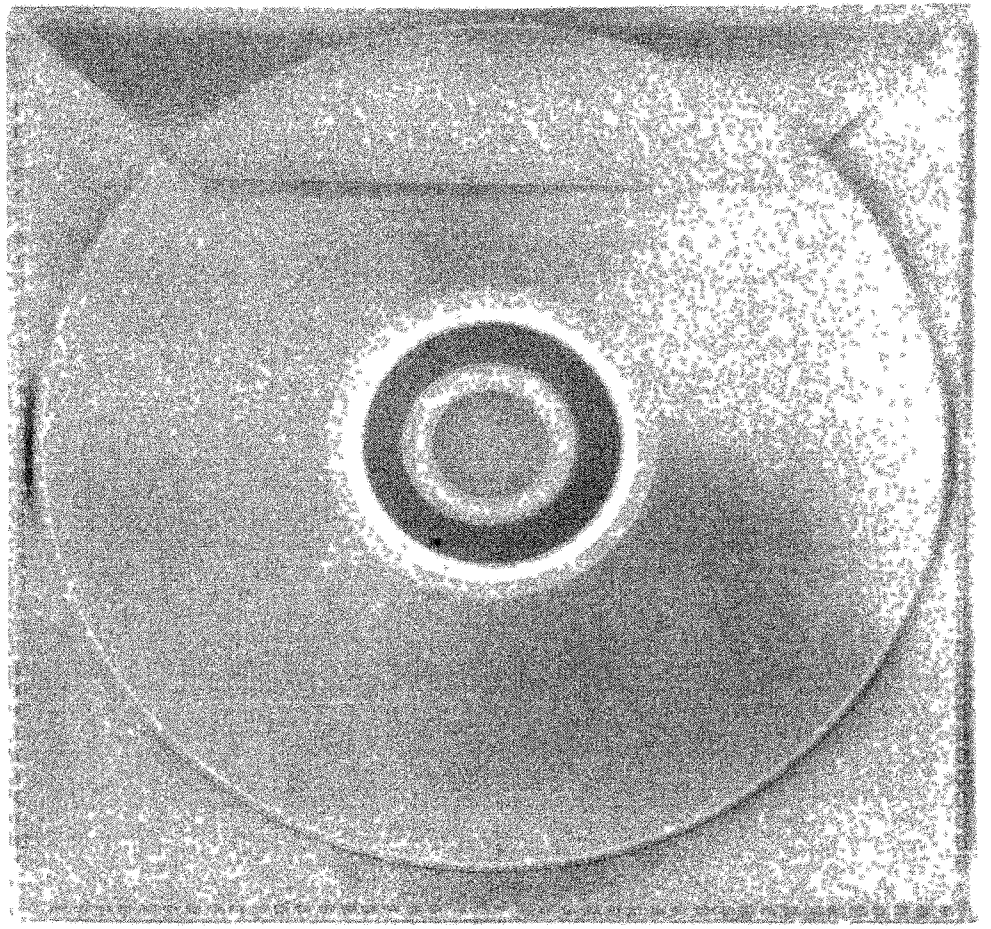
FRÜHLING
NATIONALSOZIALISTISCHER
UNTERGRUND
DVD 1

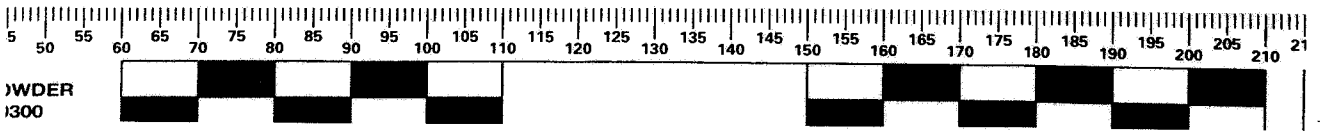
FRÜHLING
NATIONALSOZIALISTISCHER
UNTERGRUND
DVD I



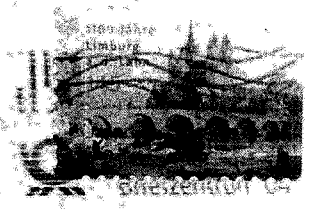

5 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 21
)WDER
)300

LIGHTNING POWDER
1-800-852-0300




5
50
55
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
21
)WDER
)300

LIGHTNING POWDER
1-800-852-0300

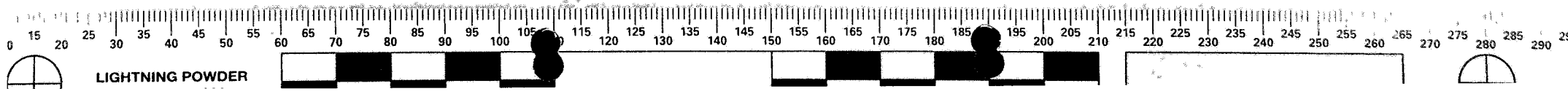


Eingang
07.11.2011

PDS Geschäftsstelle Halle

Ernst-Haeckel-Weg 5

6122 Halle (Saale)

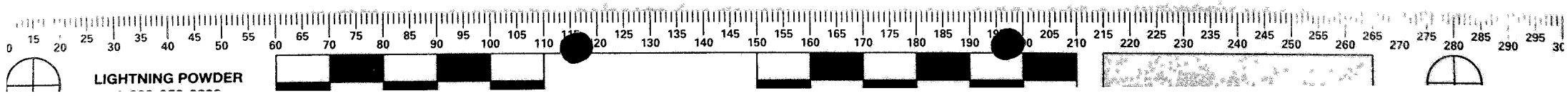


Eingang
07.11.2011

PDS Geschäftsstelle Halle

Ernst-Haeckel-Weg 5

6122 Halle (Saale)



ZD 31 – 357/11
BAO Trio

Wiesbaden, 18. November 2011
KOK Baur
☎ 1 25 84

KT31 über KT-VAST

Antrag auf

☐ **erkennungsdienstliche Untersuchungen**

☒ **kriminaltechnische Untersuchungen**

Ermittlungssache

Ermittlungsverfahren gg. B. Z., weitere Personalien bekannt wg. d. Verdachts der Bildung einer terror. Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen u.a.)

hier: Molekulargenetische Untersuchung

Bezug (auch Az. von Bezugsvorgängen KT und ZD angeben)
Einsatzbefehl Nr.1 der BAO Trio vom 12.11.2011; Az. 2 BJs 162/11-2 - VS-NfD

Sachbearbeitende Dienststelle	Aktenzeichen
ST14	ST 14 -140006/11
Zuständige Staatsanwaltschaft	Aktenzeichen
GBA	

Das Untersuchungsmaterial
- wurde gesichert von (Namen und Dienststelle des sichernden Beamten)

- darf
  beschädigt werden ☒ Ja ☐ Nein
  vernichtet werden ☐ Ja ☒ Nein

Erlaubnis ggf. erteilt durch (Name, Amts-/Dienstbezeichnung)

Dringlichkeit
☒ Sofort ☒ Haftsache ☒ Eilt

Asservatenverbleib
ZD 31

Sachverhalt und Anträge
Siehe Einsatzbefehl Nr.1 der BAO Trio vom 12.11.2011; Az. 2 BJs 162/11-2 - VS-NfD
Es wird um molekulargenetischeSuche und ggf. Untersuchung und Abgleich gebeten.

ZD
Datum
Sachbearbeiter(in)

KT

Im Auftrag
KOK Baur

Anlage(n):
2 Asservate

Übergabe

Asservaten-Nr.	Anzahl/Gewicht	Gegenstand
3.1	1	Briefumschlag, weiß, DIN C5, ohne Fenster mit Briefmarke und Empfängeradresse: PDS Geschäftsstelle Halle Ernst Haeckel Weg 5 6122 Halle (Saale)
3.1.1	1	DVD mit Aufdruck in orangefarbener Kunststoffhülle: Frühling Nationalsozialistischer Untergrund DVD 1

Antrag auf erkennungsdienstliche/kriminaltechnische Untersuchungen

ZD 31 - Az/Tgb.-Nr., vom 18. November 2011

Übergeben:			**Übernommen:**		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
ZD31	12584	18.11.11	LÜ-15-VAST	12551	18.11.2011
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
Baur, KOK			Gerhardt, LOKin		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

Übergeben:			**Übernommen:**		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

Übergeben:			**Übernommen:**		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

Übergeben:			**Übernommen:**		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

ST 14 - Az/Tgb.-Nr.
140006/11

Meckenheim, 02.03.2012

☎ 23745

KT-VAST Original ans 1.7.30.4.1.1

Antrag auf

☐ **erkennungsdienstliche Untersuchungen**

☒ **kriminaltechnische Untersuchungen**

Ermittlungssache
Ermittlungsverfahren gegen
Beate ZSCHÄPE u.a.
wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a. („Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier:

Bezug (auch Az. von Bezugsvorgängen KT und ZD angeben)
BAO Trio

Sachbearbeitende Dienststelle	Aktenzeichen
BAO TRIO	140006/11
Zuständige Staatsanwaltschaft	Aktenzeichen
GBA	2 BJs 162/11-2

Das Untersuchungsmaterial
- wurde gesichert von (Namen und Dienststelle des sichernden Beamten)
BAO Trio
- darf
beschädigt werden ☒ Ja ☐ Nein
vernichtet werden ☐ Ja ☒ Nein
Erlaubnis ggf. erteilt durch (Name, Amts-/Dienstbezeichnung)

Dringlichkeit
☐ Sofort ☐ Haftsache ☒ Eilt

Asservatenverbleib
KT

ZD
Datum
Sachbearbeiter(in)

KT

Sachverhalt und Anträge
KT 42
Es wird gebeten, für die unten aufgeführten DVDs festzustellen, ob für deren äußere Gestaltung Klebelabels verwendet wurden oder ob die DVDs direkt bedruckt wurden (siehe KT 42 – 2011/6251/54). Sofern möglich wird gebeten, Details zum angewandten Druckverfahren mitzuteilen.

Im Auftrag

Anlage(n):

Übergabe

1.7.30.6.1.1	1	DVD-R, beschrieben, Ver. 2.1/1x-16x, Sony Corporation beklebt mit Label, Aufdruck: "FRÜHLING" (oben), "NATIONALSOZIALISTISCHER UNTERGRUND" (unten) "DVD1" (unten) Abbild: Paulchen Panther, Nr. am Innenring geprägt DRM5GG9991 50
1.7.30.5.1.1	1	DVD-R, beschrieben Ver. 2.1/1x-16x Sony Corporation beklebt mit Label, Aufdruck: "FRÜHLING" (oben), "NATIONALSOZIALISTISCHER UNTERGRUND" (unten) "DVD1" (unten) Abbild: Paulchen Panther, Nr. am Innenring geprägt DRM5GG9991 50

BUNDESKRIMINALAMT
ZD 31 – 357/11
BAO Trio

Wiesbaden, 14.11.11
Sb: Reinert, KHK
☎ 1 30 55

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)
hier: daktyloskopische und molekulargenetische Spurensuche und -sicherung

Bezug
Einsatzbefehl Nr.1 der BAO Trio vom 12.11.2011; Az. 2 BJs 162/11-2 - VS-NfD

1. Spurensicherungsbericht (Daktyloskopie)

1.1 Untersuchung

Spurensichtbarmachung

am	durch	Methode/Mittel
12.11.11	Reinert, KHK Baur, KOK	Optische Verfahren (1)
12.11.11	Reinert, KHK Baur, KOK	Cyanacrylatbedampfung (2)
12.11.11	Reinert, KHK Baur, KOK	DFO (3)
14.11.11	Reinert, KHK Baur, KOK	Ninhydrin-PB (4)

Spurensicherung

am	durch	Methode/Mittel
14.11.11	Reinert, KHK Baur, KOK	Fotografie

1.2 Ergebnis

Daktyloskopische Spuren
☐ Nein ☐ Nicht verwertbar ☒ Ja, Anzahl: 5 (siehe Ziffer 1.4)

1.3 Spurenauswertung

Die gesicherten daktyloskopischen Spuren werden an BKA ZD 23 – 4 zur Auswertung übersandt.

1.4 Untersuchungsmaterial

Asservatennr.	Menge	Gegenstand	Methode	Spur-Nr.
3.1.	1	Briefumschlag, weiß, DIN C5, ohne Fenster mit Briefmarke und Empfängeradresse: PDS Geschäftsstelle Halle Ernst Haeckel Weg 5 6122 Halle (Saale)	3, 4	D1, D2, D3, D4
3.1.1	1	DVD mit Aufdruck in orangefarbener Kunststoffhülle: Frühling Nationalsozialistischer Untergrund DVD 1	1,2,3,4	D1

Postanschrift
Bundeskriminalamt
65173 Wiesbaden

Dienstgebäude
Thaerstraße 11
65193 Wiesbaden

Fernsprecher
Vermittlung
(0611) 55–0

Telefax
(0611)
55-45185

Hinweis
Mit chemischen Mitteln sichtbar gemachte daktyloskopische Spuren können sich weiter- bzw. zurückentwickeln (bis zum Verschwinden). Bei Berührung der Asservate mit ungeschützten Händen können neue Spuren entstehen.
Arbeitsschutz: Warnetiketten beachten!
Nach einer erfolgten daktyloskopischen Spurensuche sollten die Asservate grundsätzlich in ihren Verpackungen verbleiben bzw. nur mit geschützten Händen und unter einer Abzugseinrichtung angefasst werden.

Reinert, KHK

BUNDESKRIMINALAMT
ZD 31 – 357/11
BAO Trio

Wiesbaden, 16.11.11
Sb: Baur, KOK
☎ 1 25 84

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)

hier: daktyloskopische und molekulargenetische Spurensuche und -sicherung

Bezug
Einsatzbefehl Nr.1 der BAO Trio vom 12.11.2011; Az. 2 BJs 162/11-2 - VS-NfD

1. Spurensicherungsbericht (Daktyloskopie)

1.1 Untersuchung

Spurensichtbarmachung

am	durch	Methode/Mittel
12.11.11	Reinert, KHK / Baur, KOK	Optische Verfahren (1)
12.11.11	Reinert, KHK / Baur, KOK	Cyanacrylatbedampfung (2)
12.11.11	Reinert, KHK / Baur, KOK	DFO (3)
14.11.11	Reinert, KHK / Baur, KOK	Ninhydrin-PB (4)

Spurensicherung

am	durch	Methode/Mittel
16.11.11	Reinert, KHK / Baur, KOK	Fotografie

1.2 Ergebnis

Daktyloskopische Spuren
☐ Nein ☐ Nicht verwertbar ☒ Ja, Anzahl: 3 (siehe Ziffer 1.4)

1.3 Spurenauswertung

Die gesicherten daktyloskopischen Spuren werden an BKA ZD 23 – 4 zur Auswertung übersandt.

1.4 Untersuchungsmaterial

Asservatennr.	Menge	Gegenstand	Methode	Spur-Nr.
3.1.	1	Briefumschlag, weiß, DIN C5, ohne Fenster mit Briefmarke und Empfängeradresse: PDS Geschäftsstelle Halle Ernst Haeckel Weg 5 6122 Halle (Saale)	3, 4	D5, D6, D7
3.1.1	1	DVD mit Aufdruck in orangefarbener Kunststoffhülle: Frühling Nationalsozialistischer Untergrund DVD 1	1,2,3,4	

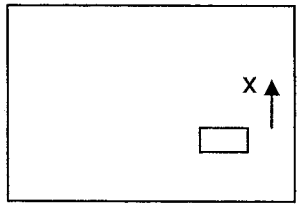
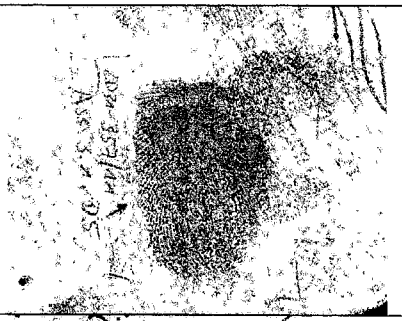
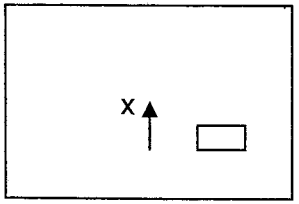
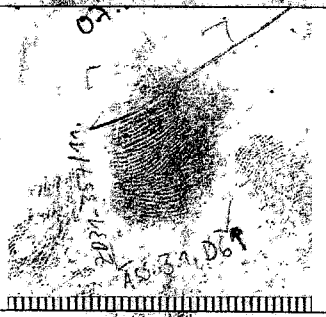
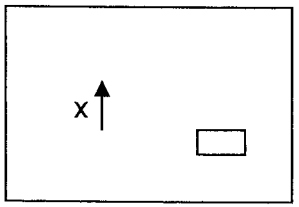
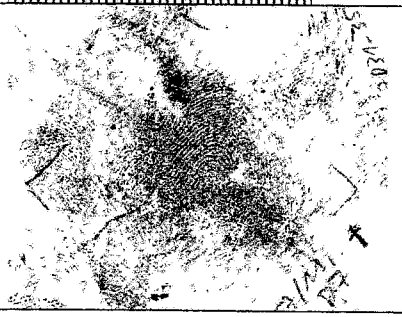
Hinweis
Mit chemischen Mitteln sichtbar gemachte daktyloskopische Spuren können sich weiter- bzw. zurückentwickeln (bis zum Verschwinden). Bei Berührung der Asservate mit ungeschützten Händen können neue Spuren entstehen.
Arbeitsschutz: Warnetiketten beachten!
Nach einer erfolgten daktyloskopischen Spurensuche sollten die Asservate grundsätzlich in ihren Verpackungen verbleiben bzw. nur mit geschützten Händen und unter einer Abzugseinrichtung angefasst werden.

Baur, KOK

ZD31- 357/11 BAO Trio

Tatortspurenverzeichnis; Anlage zum Spurensicherungsbericht vom 16.11.11

Tat-/Fundort	Straftat/Ereignis	Sicherung durch	Gesamtanzahl der Spuren
Halle	Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE, Holger GERLACH und Andre EMINGER wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a.	ZD 31 Reinert, KHK, Baur, KOK	- 3 -
Tat-/Funddatum **7.11.2011**		Am 16.11.11	Unterschrift

Spurnummer	Bezeichnung der Gegenstände	Lage	Skizze	Foto	Gesichert durch
3.1 D5	Briefumschlag, weiß, DIN C5, ohne Fenster mit Briefmarke und Empfängeradresse: PDS Geschäftsstelle Halle Ernst Haeckel Weg 5 6122 Halle (Saale)	Vorderseite			Reinert, KHK Baur, KOK
3.1 D6	Briefumschlag, weiß, DIN C5, ohne Fenster mit Briefmarke und Empfängeradresse: PDS Geschäftsstelle Halle Ernst Haeckel Weg 5 6122 Halle (Saale)	Vorderseite			Reinert, KHK Baur, KOK
3.1 D7	Briefumschlag, weiß, DIN C5, ohne Fenster mit Briefmarke und Empfängeradresse: PDS Geschäftsstelle Halle Ernst Haeckel Weg 5 6122 Halle (Saale)	Vorderseite			Reinert, KHK Baur, KOK

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 13051
I FAX +49(0)611 55 - 45653
BEARBEITET VON Ziegler, Heinz-Gerhard
E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de
AZ **ZD 23-4 E11-474**
DATUM 15. November 2011

Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

Auswertungsergebnis über daktyloskopische Spuren

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)**

BEZUG Antrag BAO Trio vom 12.11.2011, Az.: ST 14-140006/11
Schreiben ZD 31 vom 14.11.2011, Az.: ZD 31 - 357/11

Nach Auswertung der daktyloskopischen Spuren wurde festgestellt:

1 für daktyloskopische Zwecke nicht geeignete Spur - Nr.: 3.1.1 D1

4 für Vergleichszwecke geeignete Spuren , davon

4 auf Hinweis verglichen, als Hinweisperson(en) war(en) benannt:
Uwe MUNDLOS, geb. 11.08.1973 in Jena, Uwe BÖHNHARDT, geb.01.10.1977, Holger Gerlach, geb. 14.05.1974 in Jena, Beate ZSCHÄPE, geb. Apel, geb. 02.01.1975 in Jena, EMINGER, Maik, geb. 01.08.79 in Erlabrunn, WOHLLEBEN, Ralf, geb. 27.02.75 in Jena, NEUMANN, Sandy, geb. 23.10.88

4 mit Sammlung/AFIS verglichen

2 identifiziert (Spurnummern siehe Identifizierungsbericht(e))

-- mit wenigen anatomischen Merkmalen übereinstimmend
(Spurnummern siehe Bericht(e) zum Nicht-Ausschluss)

2 nicht zugeordnete, Spuren - Nr.: 3.1 D1 und 3.1 D2

Von den Hinweispersonen: EMINGER, Andre, geb. 01.08.79 in Erlabrunn, EMINGER, geb. Häuser, Susann, geb. 10.05.81 in Zwickau, JAHN, Beatrix, geb. 23.12.72 in Zwickau, DIEMELT, Matthias, geb. 16.08.75 Lichtenstein, KÜHN, Heike, geb. 05.10.67 Zwickau, HEILIGE, Nancy, geb. 01.12.80, RESCH, Nadine, geb. 27.04.81, BURKARDT, Max-Florian, geb. 20.01.78 in Leipzig liegt hier kein ED-Material vor.

Von der identifizierten Person: GIESBERS, Tilo, *19,03,1975 liegen hier keine Handfächenabdrücke vor.

Im Auftrag

Ziegler, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Geiger, TB
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

Anlagen
1 Identifizierungsbericht(e)

V 12

Bundeskriminalamt

Meldebogen | DNA-Analyse-Datei

Spur

erstellt	geprüft

I. **Vorgangs- und Verwaltungsdaten**

1 Delikt/Anlass: **Bildung terroristischer Vereinigungen (StGB)**
sachbearbeitende Dienststelle: **BK Wiesbaden**
Aktenzeichen:: **ZD31-357-11**

2 untersuchende Dienststelle: **BKA / KT31**
Aktenzeichen: **11-6251-5**

II. **Personendaten**

Fristablaufdatum:
Anonymisierungsformel:
1 Familienname:
2 Geburtsname:
3 Vorname(n):
4 Geburtsdatum:
5 Geburtsort:
7 Kriminalaktennummer:

III. **Spurendaten**

1 Spurennummer: **3-1-1**
2 Spurenbezeichnung / Asservat: **Lasche innen von Hülle DVD "Nationalsozialis**

IV. **DNA - Identifizierungsmuster**

SE 33		**D21S11**		**VWA**		**TH01**		**FIBRA**	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
19				16				22	23
D3S1358		**D8S1179**		**D18S51**		**D1S1656**		**D2S441**	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
15	17	12	12	14	15	15,3	19,3	11	14
D10S1248		**D12S391**		**D22S1045**		**D16S539**		**D2S1338**	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
13	14	19	20	11	17	9	11	19	24
D19S433		**Amelogenin**		**TPOX**		**CSF1PO**		**D13S317**	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
14	14	X	Y						
D7S820		**D5S818**		**PENTA D**		**PENTA E**			
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2

V. Erfassungsdaten

1 Erfassungsdienststelle: BKA-ZD22-DNA Aktenzeichen:
2 Erfassungsdatum: nur Recherche: **X**
3 K-Gruppennummer:

Bundeskriminalamt

Bundeskriminalamt
Meckenheim
Eing.: 10. JAN. 2012
Abtlg.:
Posteingangs-Nr.: 7

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

BAO Trio

nachrichtlich:

ZD 31

Kriminaltechnisches Institut
HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-16053
FAX +49(0)611-55 45089
BEARBEITET VON Dr. Banemann, Regine
FUNKTION Referentin
E-MAIL kt31@bka.bund.de
AZ **KT 31 – 2011/6251/5**

DATUM 02.01.12

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen B. Z. u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gem. § 129 a, 211 StGB u. a. ("Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU -)**
Hier: Molekulargenetische Untersuchung eines Briefumschlages und einer DVD

BEZUG Untersuchungsanträge BAO Trio z. Az. ST 14 - 140006/11 (ZD31-357/11) vom 18.11.11 und 27.12.11

Untersuchungsbericht
BAO TRIO

1. Untersuchungsantrag/Asservate

Mit dem Untersuchungsauftrag vom 18.11.11 wurden die folgenden Asservate m. d. B. um molekulargenetische Untersuchung übersandt:

KT-interne Nr.	Spur Nr.	Asservat	Asservatbeschreibung
S2011/6251/1	3.1	1 Stück Brief	Ein Briefumschlag, weiß, DIN C5, ohne Fenster mit Briefmarke und Empfängeradresse: PDS Geschäftsstelle Halle Ernst-Haeckel-Weg 5 6122 Halle (Saale)
S2011/6251/2	3.1.1	1 Stück Datenträger	DVD mit Aufdruck "Frühling Nationalsozialistischer Untergrund DVD1" in gelber Kunststoffhülle

2. Untersuchungsergebnisse

KT-interne Nr.	Spur Nr.	gesicherter Bereich	Ergebnisse
S2011/6251/1_1	3.1	Abrieb von Briefmarke, Rückseite	nicht verwertbar
S2011/6251/1_2		Abrieb Klebefläche, Laschenbereich	nicht verwertbar
S2011/6251/1_3		Abrieb Klebefläche Lasche	nicht verwertbar
S2011/6251/1_4		Abrieb Kontaktspur D1	nicht verwertbar
S2011/6251/1_5		Abrieb Kontaktspur D2	nicht verwertbar
S2011/6251/1_6		Abrieb Kontaktspur D5	Mischung von Zellen von mehreren Personen
S2011/6251/1_7		Abrieb Kontaktspur D6	Mischung von Zellen von mehreren Personen
S2011/6251/1_8		Abrieb Kontaktspur D7	nicht verwertbar
S2011/6251/2_1	3.1.1	Abrieb DVD, Kontaktspur D1	nicht verwertbar
S2011/6251/2_2		Abrieb DVD, Kontaktspur Rückseite	nicht verwertbar
S2011/6251/2_3		Abrieb DVD, Kontaktspur Rückseite	nicht verwertbar
S2011/6251/2_4		Abrieb DVD-Hülle, Kontaktspur Rückseite, Mitte	Mischung von Zellen von mehreren Personen, „P7“ als Mitverursacher nicht auszuschließen
S2011/6251/2_5		Abrieb DVD-Hülle, Lasche innen	Teilmuster von unbekannter Person „P7“ und Beimengungen von Zellen von mind. einer weiteren Person
S2011/6251/2_6		Abrieb DVD-Hülle, Außenkanten	Mischung von Zellen von mehreren Personen, „P7“ als Mitverursacher nicht auszuschließen

Das Teilmuster der unbekannten Person „P7“ wurde als Meldebogen zur Recherche in der DNA-Analysedatei per E-Mail am 07.12.11, 14:56 an ZD22 und ST-BAO-33-ZE-Asservate übermittelt.

Die Ergebnisse, die bei der Analyse der Spuren Nr. S2011/6251/1_6 und S2011/6251/1_7 vom Briefumschlag erzielt wurden, liegen im Bereich der Nachweisgrenze und sind nur bedingt für einen Abgleich mit den Mustern von Vergleichspersonen geeignet.

Keine der beschuldigten Personen U.B.1977, U.M.1973, B.Z.1975, H.G.1974, R.W.1975, M.F.B.1978, M.D.1975 oder A.E.1979 kommt als beteiligter Spurenverursacher der oben aufgelisteten Befunde in Betracht.

Der Vergleich mit den bisher im Rahmen des Ermittlungsverfahren BAO Trio erzielten Spurenergebnissen erbrachte ebenfalls keine Übereinstimmung.

Diese Ergebnismitteilung stellt kein Behördengutachten dar. Gutachten für bestimmte Übereinstimmungen können auf Anfrage erstellt werden.

3. Verbleib des Untersuchungsmaterials

Das Untersuchungsmaterial wurde an KT-AS-VAST zur weiteren Steuerung übergeben.

Im Auftrag

R. Banemann

Dr. R. Banemann

ANLAGE --

Bundeskriminalamt

Kriminalistisches Institut
KI 26 - IuK-Forensik
U-Nr. 420151_11

Meckenheim, 05.01.2012
Sb.: Diedenhofen, KOK
☎: +49 (0)2225 - 89 - 22133

Vermerk

Betreff: Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u.a. wegen Verdacht der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung nach §129 StGB

hier: Hashwertabgleich von Asservaten

1. Auftrag:

Per E-Mail vom 05.12.2012 erfolgte der Auftrag von KOK Huthwelker - einen Abgleich zwischen den Asservaten 1.7.30.1.1.1 und 3.1.1 mittels MD5-Hashwertabgleich durchzuführen

2. Untersuchungsmethoden

Die Asservate (DVDs) wurden mittels ISO Buster Version 2.8.5 eingelesen und ein ISO-Image hiervon erstellt. Weiterhin wurden die CDs mit der Untersuchungssoftware Encase 6.19 eingelesen und ebenfalls ein Image hiervon erstellt. Es wurde von den DVDs, sowie den Inhalten, MD5 Hashwerte erstellt.

Bei der hier vorliegenden DVD 3.11 handelt es sich lediglich um eine erstellte Kopie - nicht um ein Originalasservat. Dieses liegt hier nicht vor.

Bei der vorliegenden DVD 1.7.30.1.1.1 handelt es sich um einen Spurenträger. Die Sicherung der DVD wurde Spuren schonend vorgenommen.

BKA

Hausanschrift Paul-Dickopf-Straße 2, 53340 Meckenheim
Postanschrift 53338 Meckenheim

Tel +49 (0)2225 - 89 - 0
Fax +49 (0)2225 - 89 - 22095
E-Mail info@bka.de
Ki26@bka.bund.de

3. Ergebnis

Gesamt-Hashwert von Ass. 3.1.1

Acquisition MD5	6fc5e0e3b232ae6976edefeb2b51bbdc
Verification MD5	6fc5e0e3b232ae6976edefeb2b51bbdc

Gesamt-Hashwert von 1.7.30.1.1.1

Acquisition MD5	6fc5e0e3b232ae6976edefeb2b51bbdc
Verification MD5	6fc5e0e3b232ae6976edefeb2b51bbdc

Die Hashwerte der auf den DVDs befindlichen Dateien wurden ebenfalls verglichen. Diese sind zu allen Dateien identisch.

Die Werte können auch den beigefügten Anlagen entnommen werden.

Asservat 1.7.30.1.1.1 ist somit inhaltlich identisch zu Asservat 3.1.1

Diedenhofen, KOK

gesehen: Wegner, KOK

Anlagen:

Hashwerte der Dateien zu Asservat 3.1.1 und 1.7.30.1.1.1
Report zur EnCase Sicherung der Asservat 3.1.1 und 1.7.30.1.1.1 mit Gesamt-Hashwert

U420151_11_1.7.30.1.1.1

Name	Hash Value
(2) NSU_DVD1	
(1) NSU_DVD1	
VIDEO_TS	8af956344be4c6d89d9e89c5adf421ce
VIDEO_TS	88f7794fac3a774a2ad72736058ebdff
Unallocated Clusters	
1.7.30.1.1.1	
VTS_01_0.BUP	7ef02a385aa1fbf8780d485b1e463d3a
VIDEO_TS.BUP	b9a541d961ec362fb3d91af655ad1fbf
VTS_01_0.BUP	7ef02a385aa1fbf8780d485b1e463d3a
VIDEO_TS.BUP	b9a541d961ec362fb3d91af655ad1fbf
VIDEO_TS.IFO	b9a541d961ec362fb3d91af655ad1fbf
VTS_01_0.IFO	7ef02a385aa1fbf8780d485b1e463d3a
VIDEO_TS.IFO	b9a541d961ec362fb3d91af655ad1fbf
VTS_01_0.IFO	7ef02a385aa1fbf8780d485b1e463d3a
VTS_01_1.VOB	d1d5139e6c0ef2fcc9b72b2ffebba662
VTS_01_1.VOB	d1d5139e6c0ef2fcc9b72b2ffebba662
VIDEO_TS.VOB	02273a9f9a7f5d7a09b57a125bd3b77a
VIDEO_TS.VOB	02273a9f9a7f5d7a09b57a125bd3b77a

U420151_11_1.7.30.1.1.1

Name	1.7.30.1.1.1
In Report	•
File Ext	1
Description	Volume, Sector 0-405311, 791,6MB
File Acquired	05/01/12 09.49:20
Logical Size	0
Initialized Size	0
Physical Size	32.768
Starting Extent	01.7.30.1.1.1-C0
File Extents	1
References	1
Physical Location	0
Physical Sector	0
Evidence File	1.7.30.1.1.1
File Identifier	0
Code Page	0
Full Path	U420151_11_1.7.30.1.1.1\1.7.30.1.1.1

Volume

File System	UDF
Sectors per cluster	1
Bytes per sector	2.048
Total Sectors	405.312
Total Capacity	830.078.976 Bytes (791,6MB)
Total Clusters	405.312
Unallocated	569.344 Bytes (556KB)
Free Clusters	278
Allocated	829.509.632 Bytes (791,1MB)
Volume Offset	0
Drive Type	CD-ROM

Device

Name	1 7.30.1.1.1
Actual Date	05/01/12 09:49:20
Target Date	05/01/12 09:49:20
File Path	I:\AUSTAUSCH\U420151_11\1.7.30.1.1.1\1.7.30.1.1.1.E01
Case Number	U420151_11_1.7.30.1.1.1
Evidence Number	U420151_11
Examiner Name	Diedenhofen
Notes	Original Paulchen Panther Version
Label	HL-DT-ST
Drive Type	CD-ROM
File Integrity	Completely Verified, 0 Errors
Acquisition MD5	6fc5e0e3b232ae6976edefeb2b51bbdc
Verification MD5	6fc5e0e3b232ae6976edefeb2b51bbdc
GUID	d46e208d9322e941bc3675d1dd4ccb0b
EnCase Version	6.19
System Version	Windows Vista
Raid Stripe Size	0
Error Granularity	1
Process ID	0
Index File	C:\Program Files\EnCase6.19\Index\1.7.30.1.1.1-d46e208d9322e941bc3675d1dd4ccb0b.Index
Read Errors	0
Missing Sectors	0
CRC Errors	0
Compression	None
Total Size	830.078.976 Bytes (791,6MB)
Total Sectors	405.312
Disk Signature	00000000
Partitions	Valid

U420151_11_Kopie_3.1.1

Name	Hash Value
(2) NSU_DVD1	
(1) NSU_DVD1	
VIDEO_TS	8af956344be4c6d89d9e89c5adf421ce
VIDEO_TS	88f7794fac3a774a2ad72736058ebdff
Unallocated Clusters	
Kopie_3.1.1	
VTS_01_0.BUP	7ef02a385aa1fbf8780d485b1e463d3a
VIDEO_TS.BUP	b9a541d961ec362fb3d91af655ad1fbf
VTS_01_0 BUP	7ef02a385aa1fbf8780d485b1e463d3a
VIDEO_TS.BUP	b9a541d961ec362fb3d91af655ad1fbf
VIDEO_TS.IFO	b9a541d961ec362fb3d91af655ad1fbf
VTS_01_0.IFO	7ef02a385aa1fbf8780d485b1e463d3a
VIDEO_TS.IFO	b9a541d961ec362fb3d91af655ad1fbf
VTS_01_0.IFO	7ef02a385aa1fbf8780d485b1e463d3a
VTS_01_1.VOB	d1d5139e6c0ef2fcc9b72b2ffebba662
VTS_01_1.VOB	d1d5139e6c0ef2fcc9b72b2ffebba662
VIDEO_TS.VOB	02273a9f9a7f5d7a09b57a125bd3b77a
VIDEO_TS.VOB	02273a9f9a7f5d7a09b57a125bd3b77a

U420151_11_Kopie_3.1.1

Name	Kopie_3.1.1
File Ext	1
Description	Volume, Sector 0-405311, 791,6MB
File Acquired	05/01/12 10.04:48
Logical Size	0
Initialized Size	0
Physical Size	32.768
Starting Extent	0Kopie_3.1.1-C0
File Extents	1
References	0
Physical Location	0
Physical Sector	0
Evidence File	Kopie_3.1.1
File Identifier	0
Code Page	0
Full Path	U420151_11_3.1 1_V1\Kopie_3.1.1

Volume

File System	UDF
Sectors per cluster	1
Bytes per sector	2.048
Total Sectors	405.312
Total Capacity	830.078.976 Bytes (791,6MB)
Total Clusters	405.312
Unallocated	569.344 Bytes (556KB)
Free Clusters	278
Allocated	829.509.632 Bytes (791,1MB)
Volume Offset	0
Drive Type	CD-ROM

Device

Name	Kopie_3.1.1
Actual Date	05/01/12 10:04:48
Target Date	05/01/12 10:04:48
File Path	I:\AUSTAUSCH\U420151_11\Kopie 3.1.1\Kopie_3.1.1.E01
Case Number	U420151_11_3.1.1
Evidence Number	Kopie_3.1.1
Examiner Name	Diedenhofen
Notes	Das Original ist hier nicht vorhanden, es handelt sich um eine gebrannte Kopie der DVD 3.1.1
Label	Optiarc
Drive Type	CD-ROM
File Integrity	Completely Verified, 0 Errors
Acquisition MD5	6fc5e0e3b232ae6976edefeb2b51bbdc
Verification MD5	6fc5e0e3b232ae6976edefeb2b51bbdc
GUID	7569db517ef28640b42a9bae3dccbbb1
EnCase Version	6.19
System Version	Windows Vista
Raid Stripe Size	0
Error Granularity	1
Process ID	0
Index File	C.\Program Files\EnCase6.19\Index\Kopie_3.1.1-7569db517ef28640b42a9bae3dccbbb1.Index
Read Errors	0
Missing Sectors	0
CRC Errors	0
Compression	None
Total Size	830.078.976 Bytes (791,6MB)
Total Sectors	405.312
Disk Signature	00000000
Partitions	Valid

BKA Meckenheim
BAO Trio, ZEA
UA Zentrale Auswertung

Meckenheim, den 12.11.2011

Vermerk

Bewertung der DVD mit dem Titel „Frühling Nationalsozialistischer Untergrund CD I"

Sachverhalt

Am 07.11.11 ging bei der PDS-Geschäftsstelle in Halle/ST eine DVD in einem DIN A4-Briefumschlag ein, der mit der Adresse „PDS[1] Geschäftsstelle Halle, Ernst Haeckel-Weg 5, 6122 Halle (Saale)"[2] auf einem Adresseaufkleber versehen war.

Die DVD wurde im Briefzentrum 4, Leipzig-Schkeuditz, aufgegeben.[3] Die Briefsendung wurde am 06.11.2011 abgestempelt.[4]

Die DVD liegt hier als Kopie (Image) zur Bewertung vor. Aus den vorliegenden elektronischen Begleitdokumenten ist zu ersehen, dass sie mit einem aufgedruckten Cover mit dem Titel „Frühling Nationalsozialistischer Untergrund" versehen ist und als erste von weiteren CDs (Aufdruck „*CD I*") angelegt war. Bei der Wiedergabe mit der Software „VLC Media Player" wird eine Spielzeit von 15:02 Minuten angezeigt.

Inhalt

Das Video beginnt mit Standtext „*Der Nationalsozialistische Untergrund ist ein Netzwerk von Kameraden mit dem Grundsatz - Taten statt Worte – Solange sich keine grundlegenden Änderungen in der Politik, Presse und Meinungsfreiheit vollziehen werden die Aktivitäten weitergeführt.*" (weiße Schrift auf schwarzem Grund). Nach 5 Sekunden erscheint ein stilisiertes Emblem (ineinanderverschränkte Buchstabengruppe NSU), das - wie sich im

---

1 Vom Juli 2005 an nannte sich die PDS „Linkspartei.PDS" und ging im Juni 2007 in der Partei „Die Linke" auf.

2 Es handelt sich um eine alte vierstellige PLZ, vierstellige PLZ wurden offiziell bis 1993 verwendet. 1993 wurde alle PLZ auf fünf Stellen umgestellt. Die neue PLZ von Halle ist fünfstellig und lautet beispielsweise. 06108 oder 06110.

3 Vgl. Vermerk ST 14 – 140006/11 vom 11.11.2011

4 Vgl. Vermerk ST 14 – 140006/11 vom 11.11.2011

weiteren Kontext des Videos ergibt - für „Nationalsozialistischer Untergrund" steht. Das Emblem ist von vier Gesichtern der Comicfigur „Der rosarote Panther" umrahmt.

Anschließend wird in einer Kombination aus Ausschnitten aus dem Comicfilm „Der rosarote Panther" und Szenen aus Filmen, in denen Polizeibeamte auftreten, und Filmaufnahmen von Tatorten sowie Fotos von am Boden liegenden, mit Blut behafteten Personen augenscheinlich u. a. und insbesondere die Mordserie an 8 türkischen und einem griechischen Kleinunternehmer filmisch aufgearbeitet. Die eingearbeiteten Fotos stellen augenscheinlich die ermordeten Opfer dar. Zwischen die Tatortbilder sind weitere Filmszenen eingefügt, darunter Ausschnitte aus der Nachrichtenberichterstattung zu den Taten und Bilder von Demonstrationen gegen die in den Morden zum Ausdruck kommende Gewalt.

Aus der Gesamtdarstellung ergeben sich folgende, augenscheinlich 7 unterschiedliche Ereignisse bzw. **Tatkomplexe**, darunter augenscheinlich 4 Taten aus der v. g. Mordserie:

1. unbekannter Tatort: Sprengstoffanschlag auf „Lebensmittel Getränkeshop Gerd Simon" (ab Videolaufzeit 1:27, Einblendung „WDR")

2. Bildtafelhinweis auf Tatorte in Rostock (1), Hamburg (1), Dortmund (1), Kassel (1), Nürnberg (3), München (2) (ab Videolaufzeit 3:32),

   Die weitere Videodarstellung legt in Verbindung mit den tatsächlichen Tatorten sehr wahrscheinlich nahe, dass es sich dabei um die Darstellung einiger Tatorte (4) der insgesamt 9 Morde umfassenden Mordserie an 8 türkischen und einem griechischen Kleinunternehmer handelt:

   2.1) Tatort: Blumenhändler, mutmaßlich 09.09.00 in Nürnberg
   Bildhinweis auf „Simsek Blumen" (ab Videolaufzeit 6:03), mit realistischer Szene: zwei Personenfeuern mit Handwaffen in den Lieferwagen mit der Aufschrift „Simsek Blumen 36381 Schlüchtern", die Täter fahren in einem dunklen Pkw mit schwarzen Felgen ohne Zierblenden davon, nach diesem mutmaßlichen Filmausschnitt wird das Bild einer toten Person mit der Einblendung „Original" gezeigt (Videolaufzeit 7:19).

   2.2) Tatort: mutmaßlich 16.06.01 in Nürnberg
   Bildhinweis mit eingeblendetem Datum „13.06.01" (Videolaufzeit 7:49) und zuvor der Einblendung „türkische Schneiderei" (Videolaufzeit 7:37) sowie Bild einer toten Person (Videolaufzeit 7:19)

2.3) Tatort: mutmaßlich 28.06.01 in Hamburg
Bildhinweis mit eingeblendetem Datum „28.06.2001" (Videolaufzeit 8:05) und Bildausschnitt „...ket Lebensmittel" über einem Ostladen sowie dem Bild einer toten Person (Videolaufzeit 8:18)

2.4) Tatort: unbekannt
Bildhinweis „caffe kiosk" (Videolaufzeit 9:56), „Damen & Herren Bay & Bayan Tel: 6?2453" (Videolaufzeit 10:08), „Cafe Paradies Dikitürk Erkranda" (Videolaufzeit 10:13)

3. Tatort: 09.06.04 in Köln (Nagelbombe)
Bildhinweis mutmaßlich Nagelbombe in Fahrradgepäckträger (Videolaufzeit 10:47), Person, die Fahrrad schiebt (Videolaufzeit 10:56), Filmausschnitt von ntv mit Tatortbildern der Explosion in Köln am 09.06.04 (Videolaufzeit 11:10), Bildhinweis „Kieper" (Videolaufzeit 11:18), Hinweis auf Auslobung/Belohnung (Videolaufzeit 11:42)

4. Tatort: 25.04.2007 in Heilbronn
Das Video endet mit einem Standbild mit dem Texthinweis „Nationalsozialistischer Untergrund" „Neu !!! 2 DVD" „Paul 2000" „Paulchens' neue Streiche" „Heilbronn Tatort" und zeigt ein Bild der in Heilbronn getöteten Polizeibeamtin sowie eine Pistole mit Seriennummer (Videolaufzeit 14:53)

Bewertung

Auf der DVD sind die v. g. filmisch aufgearbeiteten Tatkomplexe in einen Themen- und Begründungszusammenhang mit der Organisation „Nationalsozialistischer Untergrund" (NSU) gestellt.

Die Eingangsbemerkung *„Der Nationalsozialistische Untergrund ist ein Netzwerk von Kameraden mit dem Grundsatz – Taten statt Worte – Solange sich keine grundlegenden Änderungen in der Politik, Presse und Meinungsfreiheit vollziehen werden die Aktivitäten weitergeführt."* sowie die Einblendungen im Video belegen, dass die Ersteller des Videos die dargestellten Straftaten aus ihrem Selbstverständnis als Mitglieder bzw. Repräsentanten der Gruppierung „Nationalsozialistischer Untergrund" zwar knapp, aber deutlich begründen (*„Taten statt Worte"*). Sie dachten zudem an eine Fortführung ihrer rechtsideologisch motivierten Aktivitäten (*„werden die Aktivitäten weitergeführt"*). Das Standbild am Ende der DVD mit der Bezugnahme auf den Mord in Heilbronn und dem Hinweis auf eine zweite DVD *„Neu !!! 2 DVD"* (s. o., Pkt. 4) legen zudem die Annahme nahe, dass die Ersteller der DVD

eine der ersten DVD entsprechende Fortsetzung der filmischen Aufarbeitung ihrer Taten in Erwägung zogen.

Bei der Adressierung an die „PDS Geschäftsstelle Halle" verwendeten die Versender eine spätestens seit 2007 überholte Bezeichnung für die Partei PDS, die seit 1997 in der Partei „Die Linke" aufgegangen ist. Zudem verwendete sie eine alte PLZ, die seit 1993 nicht mehr verwendet wird. Dies deutet darauf hin, dass die Versendung der DVDs wahrscheinlich schon deutlich früher geplant war und die Täter sich schon länger in einem in der Gruppenbezeichnung „NSU" zum Ausdruck kommenden rechtsideologischen Bewusstsein bewegt haben. Die auf der DVD dokumentierten Taten dienten vor diesem Hintergrund offenbar dazu, Angst und Schrecken in der Bevölkerung zu verbreiten.

Fazit

Die DVD ist die bisher einzige und erste hier bekannt gewordene Veröffentlichung der Gruppierung „NSU". Sie enthält eine menschenverachtende Darstellung schwerster Straftaten. Die Veröffentlichung war wahrscheinlich schon längere Zeit geplant. Mit der Versendung der DVD wurde der erste Schritt zur propagandistischen Verbreitung der dargestellten Taten und der zum Ausdruck kommenden nationalsozialistischen Ideologie getätigt. Die Erstellung einer zweiten DVD wurde in Aussicht gestellt und das Eingangs der DVD zum Ausdruck gebrachte Statement ließ erwarten, dass es ohne *„grundlegende Änderungen in der Politik"* zu weiteren Taten der dargestellten Art kommen sollte (Zitat: ... *werden die Aktivitäten weitergeführt").* Die Aktivitäten der NSU waren somit in die Zukunft gerichtet und sollten wahrscheinlich fortgeführt werden.

Heck, KHK

V 12

Bundeskriminalamt

Meldebogen | DNA-Analyse-Datei

Spur

erstellt	geprüft

I. **Vorgangs- und Verwaltungsdaten**

1 Delikt/Anlass: **Bildung terroristischer Vereinigungen (StGB)**
sachbearbeitende Dienststelle: **BK Wiesbaden**
Aktenzeichen:: **ST14-140006/11 (ZD31-357-11)**

2 untersuchende Dienststelle: **BKA / KT31**
Aktenzeichen: **11-6251-5**

II. **Personendaten**

Anonymisierungsformel:

1 Familienname
2 Geburtsname
3 Vorname(n)
4 Geburtsdatum
5 Geburtsort
7 Kriminalaktennummer

III. **Spurendaten**

1 Spurennummer: **3-1-1(S11-6251-2_5)**
2 Spurenbezeichnung / Asservat: **Lasche innen von Hülle DVD "Nationalsozialis**

IV. **DNA - Identifizierungsmuster**

SE 33		**D21S11**		**VWA**		**TH01**		**FIBRA**	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
12,2				16		6			
D3S1358		**D8S1179**		**D18S51**		**D1S1656**		**D2S441**	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
		12	12	14	15	15,3	19,3	11	14
D10S1248		**D12S391**		**D22S1045**		**D16S539**		**D2S1338**	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
13	14			11	17	9	11	19	24
D19S433		**Amelogenin**		**TPOX**		**CSF1PO**		**D13S317**	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
14									
D7S820		**D5S818**		**PENTA D**		**PENTA E**			
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2

V. Erfassungsdaten

1 Erfassungsdienststelle: BKA-ZD22-DNA Aktenzeichen: 2011-12487854
2 Erfassungsdatum: nur Recherche: **X**
3 K-Gruppennummer:

Bundeskriminalamt

Bundeskriminalamt
Meckenheim
Eing.: 10. JAN. 2012
Abtlg.:
Posteingangs-Nr.: 7

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

BAO Trio

nachrichtlich:

ZD 31

Kriminaltechnisches Institut
HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-16053
FAX +49(0)611-55 45089
BEARBEITET VON Dr. Banemann, Regine
FUNKTION Referentin
E-MAIL kt31@bka.bund.de
AZ **KT 31 – 2011/6251/5**

DATUM 02.01.12

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen B. Z. u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gem. § 129 a, 211 StGB u. a. ("Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU -)**
Hier: Molekulargenetische Untersuchung eines Briefumschlages und einer DVD

BEZUG Untersuchungsanträge BAO Trio z. Az. ST 14 - 140006/11 (ZD31-357/11) vom 18.11.11 und 27.12.11

Untersuchungsbericht
BAO TRIO

1. Untersuchungsantrag/Asservate

Mit dem Untersuchungsauftrag vom 18.11.11 wurden die folgenden Asservate m. d. B. um molekulargenetische Untersuchung übersandt:

KT-interne Nr.	Spur Nr.	Asservat	Asservatbeschreibung
S2011/6251/1	3.1	1 Stück Brief	Ein Briefumschlag, weiß, DIN C5, ohne Fenster mit Briefmarke und Empfängeradresse: PDS Geschäftsstelle Halle Ernst-Haeckel-Weg 5 6122 Halle (Saale)
S2011/6251/2	3.1.1	1 Stück Datenträger	DVD mit Aufdruck "Frühling Nationalsozialistischer Untergrund DVD1" in gelber Kunststoffhülle

2. Untersuchungsergebnisse

KT-interne Nr.	Spur Nr.	gesicherter Bereich	Ergebnisse
S2011/6251/1_1	3.1	Abrieb von Briefmarke, Rückseite	nicht verwertbar
S2011/6251/1_2		Abrieb Klebefläche, Laschenbereich	nicht verwertbar
S2011/6251/1_3		Abrieb Klebefläche Lasche	nicht verwertbar
S2011/6251/1_4		Abrieb Kontaktspur D1	nicht verwertbar
S2011/6251/1_5		Abrieb Kontaktspur D2	nicht verwertbar
S2011/6251/1_6		Abrieb Kontaktspur D5	Mischung von Zellen von mehreren Personen
S2011/6251/1_7		Abrieb Kontaktspur D6	Mischung von Zellen von mehreren Personen
S2011/6251/1_8		Abrieb Kontaktspur D7	nicht verwertbar
S2011/6251/2_1	3.1.1	Abrieb DVD, Kontaktspur D1	nicht verwertbar
S2011/6251/2_2		Abrieb DVD, Kontaktspur Rückseite	nicht verwertbar
S2011/6251/2_3		Abrieb DVD, Kontaktspur Rückseite	nicht verwertbar
S2011/6251/2_4		Abrieb DVD-Hülle, Kontaktspur Rückseite, Mitte	Mischung von Zellen von mehreren Personen, „P7“ als Mitverursacher nicht auszuschließen
S2011/6251/2_5		Abrieb DVD-Hülle, Lasche innen	Teilmuster von unbekannter Person „P7“ und Beimengungen von Zellen von mind. einer weiteren Person
S2011/6251/2_6		Abrieb DVD-Hülle, Außenkanten	Mischung von Zellen von mehreren Personen, „P7“ als Mitverursacher nicht auszuschließen

Das Teilmuster der unbekannten Person „P7“ wurde als Meldebogen zur Recherche in der DNA-Analysedatei per E-Mail am 07.12.11, 14:56 an ZD22 und ST-BAO-33-ZE-Asservate übermittelt.

Die Ergebnisse, die bei der Analyse der Spuren Nr. S2011/6251/1_6 und S2011/6251/1_7 vom Briefumschlag erzielt wurden, liegen im Bereich der Nachweisgrenze und sind nur bedingt für einen Abgleich mit den Mustern von Vergleichspersonen geeignet.

Keine der beschuldigten Personen U.B.1977, U.M.1973, B.Z.1975, H.G.1974, R.W.1975, M.F.B.1978, M.D.1975 oder A.E.1979 kommt als beteiligter Spurenverursacher der oben aufgelisteten Befunde in Betracht.

Der Vergleich mit den bisher im Rahmen des Ermittlungsverfahren BAO Trio erzielten Spurenergebnissen erbrachte ebenfalls keine Übereinstimmung.

Diese Ergebnismitteilung stellt kein Behördengutachten dar. Gutachten für bestimmte Übereinstimmungen können auf Anfrage erstellt werden.

3. Verbleib des Untersuchungsmaterials

Das Untersuchungsmaterial wurde an KT-AS-VAST zur weiteren Steuerung übergeben.

Im Auftrag

R. Banemann

Dr. R. Banemann

ANLAGE --

Kriminalistisches Institut
KI 26 - IuK-Forensik
U-Nr. 420151_11

Meckenheim, 05.01.2012
Sb.: Diedenhofen, KOK
☎: +49 (0)2225 - 89 - 22133

Side 3.1

Vermerk

Betreff: Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u.a. wegen Verdacht der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung nach §129 StGB

hier: Hashwertabgleich von Asservaten

1. Auftrag:

Per E-Mail vom 05.12.2012 erfolgte der Auftrag von KOK Huthwelker - einen Abgleich zwischen den Asservaten 1.7.30.1.1.1 und 3.1.1 mittels MD5-Hashwertabgleich durchzuführen

2. Untersuchungsmethoden

Die Asservate (DVDs) wurden mittels ISO Buster Version 2.8.5 eingelesen und ein ISO-Image hiervon erstellt. Weiterhin wurden die CDs mit der Untersuchungssoftware Encase 6.19 eingelesen und ebenfalls ein Image hiervon erstellt. Es wurde von den DVDs, sowie den Inhalten, MD5 Hashwerte erstellt.

Bei der hier vorliegenden DVD 3.11 handelt es sich lediglich um eine erstellte Kopie - nicht um ein Originalasservat. Dieses liegt hier nicht vor.

Bei der vorliegenden DVD 1.7.30.1.1.1 handelt es sich um einen Spurenträger. Die Sicherung der DVD wurde Spuren schonend vorgenommen.